

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Verlag Langgasse 21
Wiesbaden
Verlag Langgasse 21
Wiesbaden

Wöchentlich

6 Ausgaben.



Verlag

Verlag Langgasse 21

Verlag Langgasse 21
Wiesbaden
Verlag Langgasse 21
Wiesbaden

Verlag Langgasse 21
Wiesbaden
Verlag Langgasse 21
Wiesbaden

Verlag Langgasse 21
Wiesbaden
Verlag Langgasse 21
Wiesbaden

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Landwehrstraße 35, Fernsprecher: Umland 3186.

Nr. 113.

Mittwoch, 16. Mai 1923.

71. Jahrgang.

Fortführung der Reparationsausprache.

Die englische und die italienische Antwortnote auf das deutsche Wiedergutmachungsangebot haben etwa ebenso viel Vorbereitungszeit erfordert, wie seinerzeit unser Angebotsentwurf. Man hat nicht nur den Inhalt der Note in Paris vertraulich mitgeteilt, sondern die Regierungen der beiden Staaten haben untereinander ihre Antworten auf einen gemeinsamen Grundton abgestimmt. In der Form ist dieser Ton nicht gerade höflich.

Von den beiden Noten ist die englische politisch naturgemäß die bedeutendere. Wichtig ist nicht nur das, was sie enthält, sondern fast noch wichtiger sind jene Punkte, die Lord Curzon völlig ignoriert. Hier handelt es sich nicht etwa um Unterlassungsfinden gewöhnlicher Art, sondern die Begrenzung der englischen Antwort auf unser Leistungsangebot ist bewusste Absicht. Man hat die Wege und Möglichkeiten, die in elastischer Form von der deutschen Regierung aufgezeigt wurden, nicht erwähnt, trotzdem Lord Curzon es war, der in seiner Oberhausrede die Anregungen des amerikanischen Staatssekretärs Hughes über die Einsetzung einer internationalen Sachverständigenkommission, die unter Umständen auch die gesamte deutsche Leistungsfähigkeit zu prüfen hätte, aufgenommen hatte. Darauf geht jetzt die englische Note überhaupt nicht ein. Die ganze Frage des Rheinlandpactes und der Befriedung Europas wird ebenso wenig auch nur gestreift. Das gleiche Schicksal widerfährt unseren Anregungen über Sachlieferungen und über eine deutsch-französische Industriekooperation. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß damit die internationale Aussprache über die ganze Wiedergutmachungsfrage außerordentlich eng umgrenzt wird. Aber noch eine andere Nachbetrachtung ist in der englischen Antwort festzustellen. Die Note des Lord Curzon vermeidet auch jedes Eingehen auf den passiven Widerstand. Auch hier handelt man nicht ohne Absicht. Alles, was hüben und drüben die Fortführung der Debatte erschweren könnte, ist in der englischen und auch in der italienischen Antwortnote weggefallen worden.

Es wäre verkehrt, wollten wir uns vor der realpolitischen Tatsache die Augen verschließen, daß jetzt eine Weltmeinung gegen unser Angebot vorhanden ist. Daraus gibt es, die politischen Schlussfolgerungen zu ziehen. Sie können aber nicht innerpolitischer Natur sein. Wenn der deutschnationale Führer Herzog jetzt ziemlich deutlich den Rücktritt des Kabinetts fordert, so spricht aus einem solchen Verlangen lediglich parteipolitische Verlegenheit. Auch die Deutschnationalen haben sich mit dem letzten Angebot sachlich einverstanden erklärt. Sie möchten aber nunmehr von den weiteren Folgerungen entbunden werden. Es wäre ihnen sympathischer, wenn jetzt etwa eine neue Regierung Wirth die undankbare Aufgabe übernehmen würde, das deutsche Angebot zu vervollständigen. Auch der rechte Flügel der Deutschen Volkspartei scheint von einem ähnlichen Mangel an Zivilcourage angekränkt zu sein. Man wird wünschen müssen, daß die Regierung Cuno mit aller Klarheit zum Ausdruck bringt, daß mit einer Kabinettskrise nicht das mindeste erreicht werden würde.

Es läßt sich natürlich nicht leugnen, daß die Antwortnoten Englands und Italiens, zu denen jetzt auch eine kurze Note Japans, die ebenfalls weitgehendere deutsche Vorschläge verlangt, gekommen ist, innerpolitisch unsere Lage nicht verbessern, und die Verschlechterung unserer außenpolitischen Position ist offenkundig. Aber diesen Umständen kann nur durch eine feste Entschlußkraft der gegenwärtigen Regierung begegnet werden. Eine Kabinettskrise in diesen ersten Zeiten könnte leicht unser Verhängnis werden. Darum haben auch die Parteien, die sich bisher hinter die Regierung Cuno gestellt haben, die Pflicht, sie bei ihren weiteren Maßnahmen zu unterstützen. In erster Linie muß diese Unterstützung bei den wirtschaftspolitischen Maßnahmen im Innern erfolgen. Weiterhin aber muß sich die Regierung darüber klar werden, in welcher Weise sie den Faden weiter zu spinnen gedenkt. Hier Vorschläge zu machen, ist nicht Aufgabe der Presse. Wohl aber muß die Regierung mit den Wirtschaftsführern ein offenes Wort sprechen. Die Welt verlangt eine Verdeutlichung unserer Garantien. Sie lassen sich ohne Zweifel näher umschreiben, da ja die Wirtschaft grundsätzlich zu Sicherheitsleistungen bereit ist. Auch hier wird es für Deutschlands Lage um so günstiger sein, je breiter die parlamentarische Grundlage der Regierung sein wird. Wer sich in kritischen Zeiten der Verantwortung entzieht, wird vielleicht bequeme parteipolitische Augenblinderfolge erzielen können, die Geschichte wird aber um so grausamer über jene richten, die in einer solchen Lage die Partei über das Vaterland stellen!

Japan empfiehlt weitere deutsche Schritte.

Berlin, 16. Mai. Der japanische Botschafter hat gestern nachmittag dem Auswärtigen Amt folgende Note seiner Regierung auf die Note der Reichsregierung vom 2. Mai übermittelt:

Die japanische Regierung unterzog das neue Angebot, das die deutsche Regierung in ihrem Memorandum vom 2. Mai Japan, den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Frankreich, Italien und Belgien vorlegte und das die gesamte Reparationsfrage umfaßt, einer sorgfältigen Prüfung. Die japanische Regierung ist nicht in der Lage, so wohl in Rücksicht auf den Gesamtbetrag der Reparationssumme wie auf die Modalitäten der Zahlung, den Garantien im Reparationsplan, der den Hauptteil des oben erwähnten Angebotes ausmacht, ihre Zustimmung zu geben. Angesichts der Tatsache, daß Japans gegenwärtiges Interesse an der vorliegenden Frage nicht so groß und so vital ist wie das der anderen Alliierten, an die die Note gerichtet ist, nimmt die japanische Regierung Abstand, sich über die Einzelheiten des neuen deutschen Vorschlages zu äußern. Sie möchte indessen den lebhaften Wunsch ausdrücken, die deutsche Regierung möge weitere geeignete Schritte in der Richtung unternehmen, die eine baldige freundschaftliche Regelung der ganzen Reparationsfrage auf einer billigen Grundlage erleichtern.

Noch keine Beratungen des Reichskabinetts.

Berlin, 16. Mai. Gestern vormittag fand noch keine Kabinettsitzung zur Behandlung der durch die englische und die italienische Note aufgeworfenen Frage statt. Es wurden lediglich die Besprechungen zwischen den ausländischen Ministerien fortgesetzt.

Eine Aussprache über die politische Lage.

Berlin, 16. Mai. Wie aus parlamentarischen Kreisen verlautet, wird der Reichskanzler heute vormittag 9 Uhr die Vertreter der Sozialdemokratischen Partei und gegen 10 Uhr die Vertreter der bürgerlichen Parteien zu einer Aussprache über die politische Lage einladen. Der Vizekanzler des Reichstags wird unmittelbar vor der Plenarsitzung, die um 10.30 Uhr beginnt, zusammenzutreten. Es wird sich dann entscheiden, ob es noch vor den Plenumsitzungen zu einer großen politischen Aussprache kommen wird.

Das Zentrum für ein neues präzises Angebot.

Berlin, 16. Mai. Die Zentrumsfraktionen des Reichstags und des Landtags brachten in einer gemeinsamen Sitzung die Ansicht zum Ausdruck, daß der Faden der Verhandlungen mit der Entente nicht abgerissen werden dürfte und deshalb ein neues präzises Angebot in der Frage der Garantien gemacht werden müsse. Auch in der Auffassung, daß keine andere als die gegenwärtige Regierung zu dieser Aufgabe berufen sei, herrsche Einstimmigkeit.

Die Abgeordneten aus dem besetzten Gebiet beim Reichskanzler.

Berlin, 16. Mai. Der Reichskanzler empfing gestern die Abgeordneten aus dem besetzten Gebiet und besprach mit ihnen Fragen, die Ruhe und Abm betreffen. Ferner wurden die Verkehrserschwerungen erörtert. In der Unterhaltung nahmen auch die Minister v. Rosenberg und Brauns teil.

Ein letzter Schritt zur freien Getreidewirtschaft.

Berlin, 15. Mai. Der Reichsrat nahm in seiner heutigen Nachmittagsitzung einen Gesetzentwurf zur Sicherung der Brotversorgung im Wirtschaftsjahr 1923/24 in der Form der bereits früher mitgeteilten Ausschlußbeschlüsse an. Gegen die Vorlage stimmten Braunschweig, Württemberg, Thüringen und Hamburg.

Der nunmehr vom Reichsrat angenommene Gesetzentwurf zur Sicherung der Brotversorgung im Wirtschaftsjahr 1923/24 bedeutet voraussichtlich einen letzten Schritt von der Getreidezwangswirtschaft zur freien Wirtschaft. Es soll nunmehr vom 15. August ab von der Erhebung der Umlage abgesehen werden, jedoch in der öffentlichen Hand eine Brotgetreidereserve in Höhe bis zu 3 1/4 Millionen Tonnen behalten werden. Diese Reserve soll teils aus dem Inland, teils aus dem Ausland beschafft werden. Mindestens 1 1/4 Millionen Tonnen Inlandsgetreide sollen durch Lieferungsverträge und 1 1/4 Millionen Tonnen durch freien Ankauf auf dem Inlandsmarkt beschafft werden. Für den Fall, daß die Lieferung von 1 1/4 Millionen Tonnen Inlandsgetreide nicht bis zum 15. Juni vertragsmäßig gesichert ist, soll die Reichsregierung ermächtigt sein, bis zu 1 1/4 Millionen Tonnen Brotgetreide im Wege des Umlageverfahrens zu beschaffen. Für eine gewisse Übergangszeit soll die öffentliche Brotversorgung noch fortgesetzt werden.

Limburg a. d. L. — besetztes Gebiet.

Frankfurt a. M., 15. Mai. Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, ist Limburg a. d. Lahn heute früh überraschend von den Franzosen besetzt worden. Bahnhof und Postamt sind von den Franzosen besetzt. Die Beamten wurden aus dem Dienst geschickt. In der Stadt fanden Hausdurchsuchungen statt.

Limburg a. d. Lahn, 16. Mai. Zur Besetzung von Limburg durch die Franzosen wird uns noch ergänzend berichtet: Sofort nach ihrem Einrücken besetzten die Franzosen das Stadthaus, das Landratsamt, die Post und den Bahnhof. Die Hotels, die voll von Ausgewiesenen sind, und das Geschäftsgebäude des „Rassauer Boten“ wurden umstellt. Bürgermeister Dr. Grummann und Polizeikommissar Kleiter wurden aus dem Bett heraus verhaftet. Später wurden weiterhin verhaftet: der Stellvertreter des Landrates, Regierungsassessor Sauerborn, und Stadtdirektor Biondino sowie die Beamten der Fahndungsstelle Klug, Gräfe und Daukenberg. Kurz nach dem Eintreffen wurde das Gerichtsgefängnis einer scharfen Revision unterzogen. Ebenso wurden die Hotels genau durchsucht nach bestimmten Personen und Akten. Im Gebäude des „Rassauer Boten“ wurde eine genaue Hausdurchsuchung vorgenommen, ebenso in den Privatwohnungen des Verlagsdirektors Becker und des Chefredakteurs Dr. Sieber. Auch in den verschiedenen Gewerkschaftsbüros sowie beim Ortsvorsitzenden der Deutschnationalen Partei wurden Hausdurchsuchungen abgehalten. Etwa 70 Personen, die ihre außerhalb liegenden Arbeitsstätten aufsuchen wollten, wurden in der Frühe festgenommen und mußten unter harter militärischer Bewachung bis zum Abend auf dem Platz vor dem Landgericht stehen. Jeder Zugverkehr wurde abends 8 Uhr eingestellt. Die Franzosen führten die verhafteten Herren, außer Klug, der ausgewiesen wurde, mit sich. Die Franzosen hinterließen Plakate, in denen sie Limburg und die bis an den Ems-Bach liegenden Ortschaften Echenhofen, Wahlen, Escherich und Linden sowie Holzhausen für besetzt erklärten. Die Mannschaften erklärten beim Abziehen, daß sie in einigen Tagen wieder kommen würden. Der Zugverkehr und der Postdienst wurden abends wieder aufgenommen.

Limburg, 16. Mai. Gestern nachmittag 4 Uhr ist Limburg von den Franzosen geräumt worden. Die Franzosen haben dort einen Anschlag hinterlassen, daß Limburg ab 16. Mai 1923 zum besetzten Gebiet zu rechnen sei, und zwar mit der Maßgabe, daß nunmehr alle Stationen der Strecke Niederrhein-Limburg mit zum besetzten Gebiet zu rechnen seien. Sämtliche Stationen zwischen Camberg und Limburg, einschließlich beider Orte, sind nunmehr umbesetzt. Der Betrieb Limburg-Gießen, Limburg-Camberg und Limburg-Westertal ist wieder aufgenommen worden.

Besetzung chemischer Fabriken.

Söckel, 15. Mai. Die Franzosen forderten gestern abend von den Nordwerken fünf Personenautomobile an. Die Direktion verweigerte die Herausgabe. Daraufhin umstellten die Franzosen heute nacht die Werke mit Tuppen, Tanks und Minenwerfern und verweigerten heute früh den 12000 Arbeitern den Zutritt. Unter den Arbeitern verbreiteten sie Flugblätter, die von der Abkennung des Verschlusses nach Antons ausgehen von Sabotagegefahrung der Industrielleitung überhaupst sprachen und die Arbeiter aufforderten, der Streikgruppe keine Gefolgschaft zu leisten. Die Arbeiterkchaft bewachte völlige Ruhe und suchte nach Hause zu gelangen.

Heute früh wurde der Landrat Zimmermann des Kreises Höchst von den Franzosen für abgesetzt erklärt und durch den Separatisten, Schulinspektor Dr. Hindrichs, ersetzt, dessen Einsetzung als Landrat die Franzosen schon 1919 versuchten.

Ludwigshafen, 15. Mai. Heute früh um 5 Uhr ist die Badische Anilin- und Sodafabrik von den Franzosen besetzt worden. Den Arbeitern wird der Zutritt zum Betrieb verweigert. Die Angehörigen der Nachschicht dürfen dagegen das Werk verlassen, in dem nunmehr ein ganzes Regiment liegt. Auch das Straßenbahndepot ist besetzt worden. Infolgedessen verkehren keine Bahnen der elektrischen Straßenbahn. Der übrige Verkehr ist unbehindert.

Mannheim, 15. Mai. Aus Ludwigshafen wird gemeldet: In einer Pressebesprechung wurde heute früh vom französischen Beauftragten mitgeteilt, daß die Besetzung der Anilin- und Sodafabrik zu dem Zweck Italiens habe, um diejenigen Mannschaften nach Frankreich zu beurlauben und abzuführen, auf die Frankreich und Belgien nach dem Friedensvertrag Anspruch hätten. Die Betriebe, in denen diese Mannschaften beschäftigt werden, bleiben beschlagnahmt und auch für die übrigen Arbeiter gesperrt. Man hoffe, die Mannschaften innerhalb acht Tagen durchzulassen. Die Besetzung der Sodafabrik, die notwendig gewesen sei, um große Arbeiteransammlungen zu verhindern, habe nur von 5 bis 8 Uhr morgens angeordnet, von dieser Zeit ab dürften der Verkehr wieder aufgenommen werden. Einzelne Posten sollten lediglich der Aufrechterhaltung der Ruhe und

Die russische Antwort an England.

London, 15. Mai. „Evening Standard“ zufolge verläutet, das Krassin in London bei seinem gestrigen Besuch den englischen Regierung über die englisch-russischen Beziehungen zu erniedrigen und die Aufhebung des englisch-russischen Handelsabkommens zu verhindern. Die Note der russischen Regierung ist gestern abend bei Lord Curzon eingegangen. Es ist ein überaus höfliches Dokument und wird augenblicklich in der Downing Street mit Rücksicht auf die morgige Unterhausdebatte sorgfältig geprüft. Alle Minister erhielten heute eine Abschrift der russischen Note. Heute nachmittag findet unter dem Vorsitz Curzons eine Sitzung zwecks Erwägung der russischen Note statt.

Das Blatt berichtet noch über den Inhalt der russischen Note. Sie zeigt keinerlei Wunsch von Seiten der Sowjetregierung, das Handelsabkommen aufzuheben oder die englisch-russischen Beziehungen abzubauen. Sie schlägt eine Konferenz zur Erörterung der gesamten Fragen der beiderseitigen Beziehungen vor. „Evening Standard“ zufolge kann nicht stark genug hervorgehoben werden, daß obwohl die britische Note den Zeitpunkt von zehn Tagen für die Antwort festsetzt, hat sie keineswegs bedeutet, daß am nächsten Freitag die Beziehungen gelöst werden oder das Handelsabkommen abgebrochen werde. Die Sowjetregierung habe Krassin vollkommenste Befugnisse zum Verhandeln erteilt.

Die Unterhausdebatte über die englisch-russischen Beziehungen.

London, 16. Mai. Gestern nachmittag begann im Unterhaus die mit großer Spannung erwartete Debatte über die englisch-russischen Beziehungen. Das Haus und die Galerie waren dicht besetzt. Als der erst am Montag aus Moskau eingetretene Krassin auf der Galerie erschien, war er zahlreicher Blick, insbesondere seitens der Konservativen, auf sich. Die Debatte wurde eingeleitet von dem Führer der Opposition Ramsay MacDonald. Dieser forderte, daß die Beziehungen mit Rußland nicht nur fortgesetzt, sondern noch wirksamer als bisher gestaltet würden. Nach MacDonald sprach Mac Kell. Er betonte den unbedingten Charakter der russischen Antwort und sagte, wenn Krassin eine Besprechung mit Curzon wünsche, und wenn er nach dieser Besprechung Moskau um Inkraftsetzung zu erlauben beschließt, dann würde die Beibehaltung der englischen Note in angemessener Weise verlängert werden. Aber man dürfe nicht so aufpassen, als ob Großbritannien sich mit weniger Hartnäckigkeit als die Eschewer Rußlands sei.

Eine neue Niederlage der englischen Regierung.

London, 15. Mai. Das Oberhaus beschäftigte sich gestern abend mit der Angelegenheit der irischen Deportierten. Es beschloß den Einspruch des Innenministers gegen den Londoner Appellationshof abzulehnen, der vor einigen Tagen beschloß, daß die vom Innenminister vorgenommene Deportierung von 110 Irländern ungesetzlich sei. Durch diesen Beschluß des Oberhauses hat die Regierung eine empfindliche Niederlage erlitten. Sie hat sich damit selbst am Abend noch verurteilt, um über die Lage zu beraten. Sie soll beschließen, ein Gesetz einzubringen, wonach gegen den Beschluß eines Ministers kein Rekurs eingelegt werden kann. Dieses Gesetz wird aber erst beim Wiederauftritt des Unterhauses am 23. Mai zur Sprache kommen.

Urlaubsunterbrechung Bonar Law.

London, 15. Mai. Reuter meldet: Bonar Law hat heute morgen Aix-les-Bains verlassen, um sich über Paris nach London zu begeben. — Wie aus London berichtet wird, erregt dort die plötzliche Rückkehr des Premierministers lebhaftes Interesse. Es wird angenommen, daß Bonar Law auf Verlangen der Regierungsmitglieder den bis Ende des Monats vorgesehenen Urlaub abgebrochen hat.

Eine Gedenkschrift für 1848.

Am 18. Mai wird in Frankfurt a. M. der Tag der 75jährigen Wiederkehr der Eröffnung der ersten deutschen Nationalversammlung feierlich begangen. Anlässlich dieses Tages ist im Verlag der Frankfurter Societätsdruckerei eine Gedenkschrift herausgegeben, die in Wort und Bild von dem erzählt, was das Jahr 1848 für das deutsche politische und geistige Leben bedeutete. Mehrere Bilder von der Paulstirke, eine Bilderreihe mit den wichtigsten Abgeordneten, zeitgenössische Skizzen begleiten den Text. Eine Anzahl interessanter zeitgenössischer Karikaturen beleuchten die inneren Gründe, die das Jahr 1848 zu seinem äußeren Erfolg führten. Ein umfangreicher historischer Artikel berichtet über die Vorgänge, die zur Zusammenkunft des Parlaments geführt haben und folgt den Ereignissen dieses verstorbenen Jahres. Interessante historische Reminiszenzen aller Art vervollständigen die Gedenkschrift, die auch das Programm des Tages enthält.

Die Stenotypistin.

Folgende betriebe Glosse steht in der „N. B. Z.“: „Warum haben Sie das so gemacht?“ sagte der Chef zur Stenotypistin.

„Ich dachte“ — — sagte das Fräulein. „Sie sollen nicht denken, Fräulein“, brach der Chef los. „Ich verbitte mir, daß Sie denken, verstehen Sie? Ich verbitte, daß Sie das wortwörtlich niederschreiben, was ich sage, und damit basta, verstanden!“

Dann diktierte er weiter, und eine halbe Stunde später bekam er von dem Fräulein folgenden Brief in der Unterschrift: „Sehr geehrte Herr!“

„Sehr geehrte Herr!“ — Unersucht, daß man solche Leute noch mit Gerechtigkeit anreden muß. — Wir haben Ihren Stenotypistenauftrag — Stenotypierung mit 10 — erhalten, den Sie mit Ihren Schreibern vom — leben Sie im Brief nach, welches Datum, Fräulein — also vom laundervollsten, mitgeteilt haben. Wenn Sie auch nach dem abgeklärten Vertrag, — mein Kollege ist ein Dase, daß er solche Leistungen abkürzt — das Recht zum Rücktritt haben, so möchten wir doch nicht verstehen, darauf hinzudeuten, daß seine Ansicht auf eine Verlesung beruht — das wäre ja noch schöner, die wollen wohl unsern Kramel halb gekostet, nicht wie Arger. — Im Gegenteil glauben wir, daß auf Grund der häufigsten Reklamationen für Frachten und Robmatetialien — die faulen Köpfe lesen wohl keine Zeitung, daß man ihnen das noch auseinanderzusetzen muß — die Preise demnach höher ansetzen werden. Um Ihnen aber zu beweisen, daß wir unserer alten Kundenschaft treue — Zustand von alter Kundenschaft, die ganze Firma existiert erst seit einem Jahr — also wie weit war ich, Fräulein — Kundenschaft treue an die Grenze des Möglichen geben, offerieren wir Ihnen hiermit nochmals die Waren mit einem Preisnachlass von — na, auf was werden die ansetzen, 30 Prozent, nee, das ist zu viel, sagen wir 20 Prozent — also schreiben Sie — 20 Prozent und halten uns an dieses Angebot bis zum 16. d. M. gebunden.

Wir sind überzeugt, daß Sie diese äußerst günstige Offerte gern annehmen werden — hoffentlich fallen Sie drauf rein; — das Zeug bleibt uns ja sonst todlicher liegen — und erbitten Ihren umgehenden, möglichst telegraphischen Bescheid. Inzwischen zeichnen wir hochachtungsvoll — so, Gott sei Dank, das wäre auch gekostet.“

Kleine Chronik.

Bildende Kunst und Musik. Am 8. Mai ging beim Kunstauktionshaus Rath. Lemper in Köln eine Ge-

Wiesbadener Nachrichten.

Die Männer auf den Banknoten.

Karl Dörmann schreibt über dieses schon kurz angestrichene Thema in der „Allg. deutschen Arbeiterzeitung“ ausführlicher folgendes: Nicht um alle Köpfe, die wir auf den Reichsbanknoten finden, handelt es sich hier, sondern nur um die Wiedergaben alter Kunstwerke, zu denen sich die Reichsdruckerei vor zwei Jahren entschloß. Es sind bis jetzt acht im Umlauf und weitere werden folgen. Die Frage, wer der Dargestellte ist, wird selbstverständlich oft gestellt und auch reifere Schüler, die Vorköpfe von solchen mit individueller Prägnanz zu unterscheiden vermögen, erbitten sich Auskunft. Damit soll der Raum für diese an sich unpoligogische knappe Darlegung an dieser Stelle gerechtfertigt sein.

1. Der 100-Mark Schein vom 1. November 1920 (Größe: 16x10 1/2). Der zweifach dargestellte ist der Kopf des vielumirrten Reichstagsabgeordneten aus dem Dom zu Bamberg (Stadion der Heilige — Konrad III.). Er wird kurz „der Reiter“ genannt und zählt zu den bedeutendsten Werken der romanischen Plastik (Anfang des 13. Jahrhunderts).

2. Der 500-Mark Schein vom 27. März 1922 (Größe: 17x11). Bildnis des Jakob Wiener zum Pferd von einem unbekannten Meister nach der Art des Hans Baldung gen. Gries, also aus dem Jahrhundert Dürers. Es hängt im Museum zu Basel.

3. Der 5000-Mark Schein vom 16. September 1922 (Größe: 13x9). Bildnis des Stempelschneiders Nicolo Spinelli von Hans Remling, gemalt 1471. Spinelli war Italiener und stand im Dienst Karls des Kühnen. Das Bild befindet sich im Museum zu Antwerpen.

4. Der 5000-Mark Schein vom 19. November 1922 (Größe: 19x10 1/2). Bildnis eines Bauern von Hans Holbein d. J., um 1500 gemalt, aus dem Museum zu Basel.

5. Der 5000-Mark Schein vom 2. Dezember 1922 (Größe: 13x9). Der Kopf wird allgemein als Hans Imhof bezeichnet, doch ist der Name, daß es sich wirklich um den Nürnberger Patristen handelt, nicht überzeugend erbracht. Er stammt aus dem Jahre 1520, also aus Dürers reiferer Zeit, und hängt im Prado-Museum zu Madrid.

6. Der 10 000-Mark Schein vom 19. Januar 1922 (Größe: 21x12). Bildnis eines Mannes von Albrecht Dürer, 1500 gemalt. Nach einer alten Überlieferung soll es der Bruder Dürers, Johannes, sein, der 7 Jahre jünger und seines Zeichens Schneider gewesen ist. Es hängt in der Alten Pinakothek zu München. (Die Vertriebsbilder am Saale sind selbstverständlich falsch.)

7. Der 50 000-Mark Schein vom 19. November 1922 (Größe: 19x10 1/2). Bildnis des Bürgermeisters Braumeyer in Köln von Bartholomäus Bruon (vorl. Freum), der ein Zeitgenosse Dürers war. Es ist da, wo es hingehört: im Wall-Rathaus-Museum in Köln.

8. Der 100 000-Mark Schein vom 1. Februar 1923 (Größe: 19x11 1/2). Kaufmanns Bild von Hans Holbein d. J., wohl aus dem Kaiser-Friedrich-Museum allgemein bekannt. Gilt aus deutscher Kaufmann in London und wurde von Holbein bei dessen zweiten und bleibendem Aufenthalt dortselbst 1532 gemalt.

9. Ein 1000-Mark Schein mit dem Bildnis des Bürgermeisters Jörg Herz aus Nürnberg von Georg Pins ist in Vorbereitung.

Es mag befremden, daß zum Teil recht unbekannte Köpfe in ein so wertvolles Dasein gehoben worden sind, während andere weit eher verdient hätten, im deutschen Volk und darüber hinaus bekannt zu werden. Darauf kam es der Reichsdruckerei aber gar nicht an, und man wird es ihr glauben, wenn man die vielen Noten der letzten Jahre flüchtig betrachtet. Für sie war bei der Auswahl der Köpfe vorwiegend der technische Gesichtspunkt maßgebend: die Köpfe mit tiefer individueller Prägnanz sollen Bekanntheit erwecken und leichter erkennbar machen.

Ausgewiesen wurden Oberbürgermeister Stieger von der Eisenbahnverwaltung und Eisenbahnbetriebsmittel Faber aus Wiesbaden.

Anmerkungen und Krankenlisten. Unter den Neuerungen, welche das Gesetz zur Erhaltung leistungsfähiger Krankenkassen gebracht hat, ist zurzeit noch eine Bestimmung des § 36 unklar. Während die Krankenkassen auf dem Standpunkt stehen, daß der Austritt aus den Zwangsrankenkassen unterbunden werden soll, vertreten eine Reihe von Ortskrankenkassen, darunter auch die Wiesbadener, die Ansicht, daß in den Fällen, in denen die Stellung nicht gewechselt wird, der Austritt aus der Zwangsrankenkasse nur wie bisher mit monatlicher Kündigung zum Vierteljahresende erfolgen kann. Demgegenüber beantragte ein Gutachten des Reichsarbeitsministers vom 14. v. M., Journ. Nr. II 1. 2231, weitgehendste Beachtung. Dies Gutachten ist zufolge einer Eingabe des Gewerkschaftsbundes der Angestellten (G. D. A.) erfolgt, und es heißt darunter unter anderem, betr. Auslegung des § 36 des Gesetzes vom

maldeuktion vor sich, bei der eine Kollektion, die sich in ihren Hauptqualitäten aus Meisterwerken der Genre- und Historienmalerei der Münchner und Düsseldorfer Schule der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zusammensetzte, zum Verkauf kam. Es erzielten u. a.: R. Becker, Dichterskizzen um 1700 v. M., 100 M.; C. Courbet, Landschaft bei Orans 15 M.; Karl: C. F. Decker, Saubach 30 M.; ein kleineres Format ähnlichen Vorwurfs 10 M.; Rud. Jordan, Klosteransicht 16 M.; Arth. Reubens, Die Solburger Protestanten 10 M.; B. Wodhaff, Kampf zwischen Michael und Satan 20 M.; G. Sels, Juch in Südburg 18 M.; G. H. Webb, Vachsbildung 24 M.; R. S. Zimmermann, Der Schornstein 21 M.; B. B. Rubens, Johanneskopf, Studie 12 M.; Anton Brach, Tiere in Landschaft 15 M.; M. B. Stollenberg, Verhe, Weinprobe 10 M.; G. Grüner, Fährd bei der Weinprobe (30x23 Zentimeter) 16 M.; G. Courbet, Bauerntyp 16 M.; — Am 14. und 15. Juli findet unter Wiederaufnahme einer alten fränkischen Tradition im weltbekannten Ruppelstom zu St. Blasien im Schwarzwald zum erstenmal ein Oberbayerisches Kirchenmusikfest statt. Ausführende sind der Freiburger St. Martinchor und der verstärkte Freiburger Orchesterverein. Hervorragende Solisten haben ihre Mitwirkung zugesagt. Die Leitung liegt in Händen des Orgelmeisters und Komponisten Franz Bittling. Zur Aufführung gelangen die Krönungsmesse und die Jubelmotette von Mozart, die missa quatuor von Orlando di Lasso, die a capella-Chöre „Unserer lieben Frau“ von Franz Bittling und die große Messe in F-Moll von Anton Bruckner. — In der Zeit vom 2. bis 9. Juni findet in Berlin eine österreichische Musikwoche statt, während der in einer Anzahl großer musikalischer Veranstaltungen sinfonische Werke der hervorragenden österreichischen Komponisten unserer Zeit zur Aufführung gebracht werden. Eingeleitet wird die Reihe der Konzerte durch zwei Aufführungen der 8. Sinfonie von Gustav Mahler (2. und 3. Juni). Daran schließt sich am 5. Juni ein Abend, der ausschließlich Uraufführungen bringt, und zwar das neueste Werk von Alexander v. Zemlinsky, Lärche Sinfonie für zwei Solostimmen und großes Orchester nach Worten von Rabindranath Tagore, fünf Orchesterlieder von Schreier, die Vokalquintette von Anton v. Webern und drei Orchesterlieder von Alban Berg. Am 7., 8. und 9. Juni werden Schönbergens Gurrelieder, die bisher noch nicht in Berlin aufgeführt wurden, zu Gehör gebracht.

27. März 1923: Weiterhin trifft es zu: daß § 36 des Gesetzes zur Erhaltung leistungsfähiger Krankenkassen vom 27. März 1923 keine ausdrückliche Bestimmung darüber enthält, in welcher Weise Erkrankungsmitglieder von der Mitgliedschaft bei ihrer Krankenkasse nach nachträglichem Austritt aus derselben, wenn sie aus irgend einem Grund bei Austritt einer neuen Stellung nicht in der Lage sind, dem Arbeitgeber die erforderliche Bescheinigung vorzulegen. Dazu ist zu bemerken, daß der § 36 des Gesetzes zur Erhaltung leistungsfähiger Krankenkassen im Ausschuss des Reichstags erst unmittelbar vor der Verabschiedung des Gesetzes eingefügt worden ist. Mit Rücksicht auf die gebotene große Beschränkung der Bestimmung einigte man sich dahin, in dieses Gesetz nur die dringlichsten Hauptbestimmungen aufzunehmen, im übrigen aber die Regelung des Erkrankungsmitglieds in den noch erforderlichen oder zweckmäßigen Einzelpunkten dem Reichstagsausschuss bereits vorliegenden Gesetzentwurf über Änderung der Reichsversicherungsordnung — Reichstagsdrucksache Nr. 2137 — vorzubehalten. Da es zunächst auf Vereinbarung im Reichswesen ankam, beschloß sich § 36 a. a. O. auf die Reichsversicherungsordnung. In den Fällen des Austritts bei einem Arbeitgeber. An der Spitze steht aber der Satz, daß die Mitgliedschaft bei Erkrankungsmitgliedern in der Krankenkasse bei der Mitgliedschaft bei einer Krankenkasse besteht. Dieser Satz gilt allgemein, mithin auch für Mitglieder der in der dortigen Eingabe erwähnten Art. Für sie ist nicht mehr ein Antrag auf Austritt der Rechte und Pflichten gemäß § 517 RVO, zu stellen, vielmehr sind sie mit Rücksicht auf ihre Mitgliedschaft bei der Krankenkasse bei der Krankenkasse abzumelden. Bis zum etwaigen Erlaß näherer Vorschriften hierüber wird es ihre Sache sein, dem Arbeitgeber ihre Mitgliedschaft bei der Krankenkasse glaubhaft nachzuweisen, und der Arbeitgeber wird sie daraufhin bei der Krankenkasse abzumelden haben. Hieran steht es außer Frage, daß der Eintritt in eine Erkrankungs- und der Austritt aus einer Zwangsrankenkasse nunmehr unterbundenlos jederzeit erfolgen kann. Nähere Auskunft erteilt die hiesige Gewerkschaft des Gewerkschaftsbundes der Angestellten (G. D. A.), Nidelsberg 28.

Der Reichspräsident an Adam Karillon. Unter der Fülle der Glückwünsche, die dem hier wohnhaften Arzt und Dichter Dr. Adam Karillon aus Anlaß seines 70. Geburtstages ausgegangen sind, befand sich auch ein Telegramm des Reichspräsidenten Ebert, das dem Dichter des „Michael Sels“ namens der Reichsregierung die herzlichsten Glückwünsche zum Ausdruck brachte.

Wohnungsbaubehörde bei Dienstwohnungen. Die Dienstwohnungen der Volksschullehrer müssen, da sie nach § 24 des Kommunalabgabengesetzes nicht gebäudeeigenschaftlich sind und daher zur Gebäudesteuer nicht veranlagt sind, nachträglich im förmlichen Verfahren fiktiv zur Gebäudesteuer veranlagt werden, um darnach die Wohnungsbaubehörde in gleicher Weise bemessen zu können wie für alle sonstigen abgabepflichtigen Gebäude und Gebäudeteile (auch an Scheunen, Stallungen usw.).

Invalidenmarken für Hausgehilfen in der Privathauswirtschaft. Das hiesige Rätliche Verordnungsamt hat für den Stadtkreis Wiesbaden am 29. April 1923 den Geldwert der Sachbesitz (Kost und Wohnung) für Hausgehilfen im Privathaus auf höchst 1800 M. erhöht. Infolgedessen sind für diese Personen ab Montag, den 30. April, zu zahlen: Bei einem monatlichen Barlohn bis einschließlich 6000 M. Wochenmarken der Klasse 12 zu 270 M. und bei einem monatlichen Barlohn über 6000 M. Wochenmarken der Klasse 13 zu 320 M. Auf weisliche Personen in gewerblichen Betrieben (Gewerkegehilfen) finden die vorstehenden Bestimmungen keine Anwendung. Nähere Auskunft erteilt das Rätliche Verordnungsamt, Marktstraße 1, 1. Stock, während der Vormittagsdienststunden.

Über Steuer und Geldentwertung sprach am Freitagabend auf Einladung des „Kaufmännischen Vereins“ Rechtsanwalt Dr. Hirschfeld (Berlin). Bei der Komplikation der Steuererhebung, in der so manches fehlt, was sich ganz gut liest, das sich aber in der Praxis oft schwer verwirklichen läßt, war es sehr wertvoll, in Ergänzung des kürzlich erschienenen Steuerrechts noch einmal von einem Juristen und Sachmann in das Wesen der Steuer, vorangetragen nach den neuesten Gesetzesvorschriften erläutert zu werden. Dr. Hirschfeld unterzog sich seiner Aufgabe mit dem höchsten Bemühen, so klar und verständlich als nur möglich zu sein, um die schwierige Materie für jedermann begreifbar zu machen. An Hand von praktischen Beispielen zeigte er, welche Zuschläge auf verminderte Steuerentlastung und verminderte Steuerentlastung zu zahlen sind, er wies die Beispiele sowohl auf die Umfassungen als auch auf die Einkommensteuer und Körperschaftsteuer an, er zeigte, wie die Bewertung der Warenlager bei der Einkommensteuer zu nehmen ist, gab Winke über Vorzüge, die sich daraus ergeben, wenn das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr zusammenfällt, und was sonst noch alles von einem Kaufmann beachtet werden muß, wenn er den Forderungen der Steuererhebung gerecht werden will, ohne dabei selbst in Nachteil zu geraten. Dem Vortrag, der sich ja bei der Fülle des Materials noch lange nicht erschöpfen ließ, wurde mit großer Aufmerksamkeit gefolgt, und aus der anschließenden Aussprache war zu ersehen, daß durch den Vortrag so manche Anregung gegeben war, die an ergründeten Mitteilungen des Vortragenden Anlaß gab, der auch bereitwillig die an ihn gestellten Anfragen beantwortete.

Die Rätlichen Sammlungen sowie die Ausstellungen des Rätlichen Kaufvereins bleiben am Samstag, den 19. Mai, nachmittags, und am ersten Pfingstfesttag geschlossen, dagegen sind sie am Pfingstmontag wie an gewöhnlichen Sonntagen vor- und nachmittags geöffnet.

Karte und Wohnungsbaubehörde. Der Deutsche Ärzteverein hat an das Reichsarbeitsministerium eine Eingabe gerichtet, in der er bittet, ebenso wie die öffentlichen und charitativen Krankenhäuser auch die privaten Krankenhäuser und die Krankenzimmer der ärztlichen Wohnhäuser (Gemeinde- und Parteizimmer) von der Wohnungsbaubehörde vom 1. Januar 1922 ab zu befreien. Der Ärzteverband geht dabei von der Erwägung aus, daß die deutschen Ärzte in Übereinstimmung mit den völkerrechtlichen Normen der Genfer Konvention vom Roten Kreuz darauf bestehen müssen, daß die Krankenzimmer von allen — auch verkehrsrechtlichen — Steuern und Abgaben für Reich, Länder und Gemeinden dauernd und unabhängig von der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung frei bleiben müssen.

Die Entwicklung der Rätlichen Schulen. Minister Boecking gab in der Arbeitsgemeinschaft der freien Frauenvereine der drei Berliner Rätlichen Rätlichen für die Entwicklung der Rätlichen Schulen. Er stellte sich auf den Standpunkt, daß für Knaben und Mädchen die gleiche Schulzeit zu fordern sei. Er wies auf das Anwachsen der Studierenden Frauen an den Universitäten hin. Auch denen, die nicht die Hochschule beabsichtigen, müßte Gelegenheit zu einer geistigen Schulung gegeben werden.

Die Geldstrafen für Verbrechen und Vergehen haben in der ersten Hälfte 1922 mit einem Fünftel weniger als 100 M., weitere zwei Drittel 100 bis 999 M. betragen. Im dritten Vierteljahr haben ein Siebentel weniger als 100 M. und weitere zwei Drittel 100 bis 999 M. betragen. Selbst im letzten Viertel des Jahres mit seinen Inziffern für die Lebenshaltungskosten von 1000 Papiermark für 2 Arbeitsmark hat immer noch die Hälfte weniger als 1000 Papiermark betragen. Nur etwa 2 Prozent der Geldstrafen erreichten den Betrag von 2000 Papiermark. Die Staatsanwaltschaften sind deshalb angewiesen, durch entsprechende Anträge bei der Bemessung dieser Strafen mehr als bisher der Geldentwertung Rechnung zu tragen. Eine Handhabung

Neues aus aller Welt.

Das Dienstmädchen als Zeitschriftenleserin. Die Zeitschriftenleserin spielte eine elegant gekleidete junge Dame, die sich Essen, Frankfurt und Berlin nannte und in Berlin wohnhafte Bekanntschaften suchte und auch fand. Ihnen erzählte sie, daß ihre Eltern, die im Südamerika eine große Farm besitzen, sie zur Wiedergabe ihrer medizinischen Studien nach Berlin geschickt hätten. Sie erwähnte gelegentlich, daß sie einen Monatslohn von 50000 Mark beziehe, und ließ auch durchblicken, daß es ihren Eltern, die selbst aus Deutschland stammten, nicht unangenehm wäre, wenn sie hier eine Verbindung ihres Lebens fände. Mehrere vertrauensvolle Herren ließen sich im Plausch auf die Beiräte und die Millionenfarmen bewegen, der Dame mit Darlehen von 100000 M. bis zu einer halben Million auszuweichen. Dann hätten und sehen sie nichts mehr von der Zeitschriftenleserin. Kriminalkommission trafen sie im Westen, nahmen sie fest und entwarfen sie als ein 25 Jahre altes Dienstmädchen. Margarete Schacht aus Tempelhof, das seit geraumer Zeit keine Stellung hatte und von den Schwindelern einen guten Tag lebte.

Kanarienvogel im Zigarrenladen. Bei dem Zigarrenhändler Kappin in Tegel bei Berlin drangen drei junge Vögelchen ein und fielen plötzlich über ihn her. Er setzte sich zur Wehr, worauf einer der Vögelchen einen Revolver zog und mehrere Schüsse auf ihn abgab. Der Kanarienvogel wurde am Kopf und am Rücken durch Streifschüsse verletzt. Auf seine Hilferufe ergreifen die Kanarienvögel die Flucht und entkommen in der Tegel.

Ein schwerer Explosionsakt. Der Dalsburger Kalksteinwerk. Das Dalsburger Kalksteinwerk wird aus dem Kalkstein gewonnen. In der Nacht zum Sonntag erfolgte dort ein schwerer Explosionsakt. Durch den gewaltigen Aufbruch wurden viele Fenster zertrümmert. Das Kalksteinwerk selbst wurde aber nicht beschädigt, da der Sprengkörper kurz vor dem Kalkstein explodierte. Ein Teil des Sprengkörpers lag in dem benachbarten Kalksteinwerk. Die Ursache des Explosionsaktes ist noch nicht bekannt. Die Arbeiter der Explosionsstelle sind noch nicht bekannt.

Ein gescheiterter Dieb. In dem weimarischen Bergkloster Oberkloster wurde kürzlich eine Kanarienvogel bei der Gartenarbeit von einem weißen Hühner mit großer Stille angegriffen. „Ich will etwas für Sie tun.“ Die in der Kiste gefesselte Kanarienvogel im Hühner. Als der weiße Hühner die Kanarienvogel in seine Hand nahm, war das Hühner mit ihm ein Sad Kanarienvogel verschwunden.

Der Gatten erlösen. In Hamburg sollte die Ehefrau des Eisenbahningenieurs Christian Kellner der Polizei unter der Selbstbegünstigung, ihren Mann in der Nacht im Streifen erschossen zu haben. Die Beschuldigung war richtig. Man fand den Ehemann in seinem Bett mit fünf Schüssen an Kopf und Brust. Ein Revolver, aus dem fünf Schüsse abgegeben worden waren, lag daneben. Die Täterin gab an, nach einem Streit in der Kammer geschossen zu haben. Die Frau ist verhaftet worden.

Wienkaiser als wilde Jäger. In Kitzbühel (Tirol) wurde eine Reihe von Eisenbahnen, weiß Lokomotivführer, mit ihren Frauen verhaftet, die als wilde Jäger in Kitzbühel alles mögliche, namentlich Hühner, aufkauten und dann in Scherereien mit großen Schmerzen abgaben.

Kalender: Kien. Der Kalender auf Fort Lueben bei Königsberg in Preußen sollte bei seinem Handgang einen Fort auf. Ein gut gekleideter Mann knirschte auf einem Sandberg herum. Als der Kalender knirschte, fand er eine Handbreit tief die Leiche eines jungen Mannes. Der verdächtige Mann, der die Handbreit ergreift, konnte festgenommen und als der verdächtige Mann, der die Handbreit ergreift, konnte festgenommen und als der verdächtige Mann, der die Handbreit ergreift, konnte festgenommen.

Eisenbahntragedie. In Straßburg gab aus Eifersucht der 30 Jahre alte Eisenbahnarbeiter Josef Lang auf die 25 Jahre alte Kellnerin Louise Veremarin und deren Liebhaber, den Hühnerführer Friedrich Schädler, in der Wohnung der Kellnerin Revolvergeschüsse ab, die beide lebensgefährlich verletzten. Lang sprang dann aus dem dritten Stockwerk herunter und jagte sich eine Kugel in den Kopf, die seinen Tod herbeiführte.

Im Rhein ertrunken. In dem Rhein ertrank ein Mann in der Kellnerin. Der 25 Jahre alte Schiffsführer Peter Schneider aus Gießen a. d. Mosel, als er auf sein Schiff zurückkehrte wollte. Er konnte nur als Leiche geborgen werden.

Das weiße Geheiß der Eisfänger. Drei Eisfänger sind in den östlichen Gebieten Bergen und Ischberg Suchen erlösen aufgefunden worden. Sie fanden in einem tiefen Schneefeld geraten zu sein, der ihre Kräfte vollständig erschöpfte.

Wien: Einwohnerzahl wächst. Nach dem Ergebnis der letzten Volkszählung in Wien bei der Bevölkerung um 12 Proz. zugenommen. Die Einwohnerzahl Wiens beträgt nunmehr 1862739 Seelen und hat gegenüber der letzten Volkszählung um 22145 Einwohner zugenommen.

Eine Epidemie der Hundstollheit. Von Riga aus hat sich eine Epidemie der Hundstollheit über ganz Russland und Kaukasus verbreitet. Im Laufe des letzten Monats sind von tollgewordenen Hunden über 100 Menschen getötet worden.

Der Gatte einer Prinzessin als Matrose. William G. Leeds, der Gatte der Prinzessin Lenia, der Tochter des russischen Großfürsten Georg Wiktorowitsch, hat sich als Matrose an Bord eines von New York nach San Francisco fahrenden Frachtdampfers anheuern lassen, um eine auf 2000 Pfund belagerte Leinwand zu bringen. Seine Gattin und sein Kammerdiener haben auf einem vorher abfahrenden Schnelldampfer die Reise angetreten, um ihn in San Francisco zu erwarten. William Leeds ist der Sohn der Prinzessin Anastasia von Griechenland, der Witwe des amerikanischen Industriellen und Millionärs Leeds, die im Jahre 1906 in der Schweiz mit dem Prinzen Christoph von Griechenland eine zweite Ehe einging.

Handkitter im Dollarland. Wie das Handkittertum auch im Dollarland um sich greift, zeigt folgender brutaler Streich, der kürzlich in San Francisco abspielte: Bei Wiedergabe einer öffentlichen Tanzgelegenheit fiel plötzlich ein Revolverhieb. Erschrocken sah jeder auf und erblickte in der Mitte des Saales einen maskierten Mann. Die entsetzten Tänzer bemerkten gleichzeitig, daß vor jedem Ausgang ein maskierter Mann postiert war und in jeder Hand einen halbgeladenen Revolver hielt. Und man ging, mitten in der Stadt, die Häuser vollständig davon, die Herren ihres Geistes, ihrer Ringe und Krawattenabzeichen und die Damen ihrer Juwelen zu entkleiden. Ein Mann wollte, daß zur Wehr zu setzen und wurde niedergeschlagen. Eine Viertelstunde später waren die Streiche verschwunden mit einer Beute im Werte von 20000 Dollar.

Der Kastrat des Kina. Das Kastrat wird gemeldet, daß der Kastrat des Kina nicht nachgelassen, sondern sogar im Juncus begriffen sei. In den Obdachlosen habe sich ein neuer Kastrat geöffnet. Der Kastrat habe etwas nachgelassen, aber noch wie vor Reigt aus dem von Gieren und Wille ist sehr hart.

Handelsteil.

Berliner Börse.

§ Berlin, 15. Mai. Die Bestimmungen der Devisenverordnung haben in Verbindung mit der seitens der großen Geldgeber neuerdings geübten Beschränkung bei Verleihung von Geldern sowie verschiedenen Gerüchten und Mutmaßungen, wonach seitens der Reichsbank in aller nächster Zeit wieder mit einem Eingreifen in die Devisenbewegung zu rechnen wäre, auf diesem Gebiet ausgesprochene Unsicherheit hervorgerufen. Diese äußerte sich in allgemeiner Zurückhaltung und bewirkte, daß die schon am Vormittag rückläufige Kursbewegung bei Festsetzung der amtlichen Notierung anhielt. Die Nachfrage war erheblich geringer geworden und verschiedentlich kam Material an den Markt. In Rückwirkung hiervon war auch im freien Effektenverkehr die Zurückhaltung aller Kreise stärker zu spüren, und es wurden unverbindlich zumeist niedrigere Kurse im Verlaufe zu gestern genannt.

Berliner Devisenkurse.

W.T.R. Berlin, 16. Mai. Drahtliche Auszahlungen für:

	14. Mai 1923	15. Mai 1923
Holland, 100 Gold.	175500.—	180450.—
Brasilien, 1000000.	16468.70	16541.25
Argentinien, 1000000.	261843.—	263157.—
Norwegen, 100 Kr.	795082.—	798912.—
Dänemark, 100 Kr.	860642.—	865158.—
Schweden, 100 Kr.	1204975.—	1215025.—
Finnland, 100 fin. M.	181196.—	181804.—
Italien, 100 Lire	225435.—	226565.—
London, 100 Sterl.	212467.50	213532.50
New-York, 100 Doll.	45895.—	46115.—
Paris, 100 Frs.	303748.—	305262.—
Schweiz, 100 Frs.	807975.—	812025.—
Spanien, 100 Pes.	668325.—	671675.—
Japan, 100 Yen	21446.25	21553.75
Rio de Jan., 100 Milr.	4389.—	4411.—
Wien, 100 Kr.	63.24	63.56
Prag, 100 Kr.	132169.—	132632.—
Budapest, 100 Kr.	810.—	816.—
Sofia, 100 Lva	35211.—	35389.—
Belgrad, 100 Dinar	458.85	461.15

Rumänien (Banknoten): über 500 Lei 208 Proz. unter 500 Lei 208 Proz.

Banken und Geldmarkt.

* Die preussische Regenanleihe. Nach einer Mitteilung der „B. Z. am Mittag“ ist durch die Zeichnungen auf die Regenanleihe des preussischen Staates der zur Zeichnung aufgelegte Betrag noch nicht völlig aufgebracht. Der Zeichnungserfolg ist immerhin so befriedigend, daß auf den vollen Einzug des vorgesehenen Betrages gerechnet werden kann.

Industrie und Handel.

= Dreckerhoff u. Widmann, A.-G., Biebrich a. Rh. Die Generalversammlung findet am 30. Mai in den Geschäftsräumen der Firma statt. Die Verwaltung wird der Generalversammlung vorzulegen, die bestehenden 6000000 M. Vorzugsaktien Lit. A., die im Jahre 1921 geschaffen wurden, in Stammaktien umzuwandeln, und zwar in der Form, daß diese Vorzugsaktien gegen Zuzahlung von 75 Proz. des am letzten Börsentage in Berlin vor ihrer Anmeldung zur Umwandlung notierten Kurses, den Stammaktien gleich gestellt werden, falls diese Anmeldung innerhalb 14 Tagen nach Aufforderung geschieht. Diejenigen Vorzugsaktien, die nicht zur Umwandlung angemeldet werden, werden satzungsgemäß gekündigt und gelangen zu 120 Proz. zuzüglich Stückzinsen zur Einköpfung. Gleichzeitig wird der Generalversammlung vorgeschlagen werden, das Aktienkapital um denselben Betrag an Stammaktien zu erhöhen, um den es durch die nicht angemeldeten und daher gekündigten Vorzugsaktien verringert worden ist. Für diese neu auszugebenden Stammaktien ist das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen. Ihre Verwertung erfolgt bestmöglichst zugunsten der Gesellschaft durch die Verwaltung. Nach Abzug der Tantieme und der sonstigen vertraglichen Vergütungen für Aufsichtsrat, Vorstand und Beamte verbleibt ein Reingewinn von 240711723 M., hierzu kommt Gewinnvortrag aus 1921 mit 301614 M. In Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat wird folgende Verwendung vorgeschlagen: Bau- und Verfügungsrücklage 3000000 M., Werkerhaltungsfonds 200000000 M., ferner 6 Proz. Dividende auf 6 Mill. M. Vorzugsaktien Lit. A. 360000 M., 6 Proz. Dividende auf 4 Mill. M. Vorzugsaktien Lit. B. 240000 M., 4 Proz. Dividende auf 36 Mill. M. Stammaktien 1440000 M. = 205040000 M. Aus dem verbleibenden Rest von 397338 M. wird vorgeschlagen, auf 36 Mill. Mark Stammaktien eine weitere Dividende von 96 Proz. zu verteilen, den Vorzugsaktien Lit. A. satzungsgemäß 2 Proz. zuzuwenden und den Rest von 129338 M. auf neue Rechnung vorzutragen.

= Zusammenschluß in der Textilindustrie. Die durch eine Interessengemeinschaft seit Jahresfrist verbundenen Aktiengesellschaften K. u. E. Buchwald und Wolff u. Gaserfeld in Berlin haben beschlossen, sich zu fusionieren und in einer demnächst einzuberufenden Generalversammlung der Wolff u. Gaserfeld A.-G. die Änderung der Firma in Herna-Konzern A.-G. Wolff u. Gaserfeld — K. u. E. Buchwald, ferner die Erhöhung des Aktienkapitals von 8 1/2 Mill. Mark durch Ausgabe von 1 1/2 Mill. M. Stamm- und 1 Mill. Mark Vorzugsaktien mit zehnfachem Stimmrecht auf insgesamt 21 Mill. M. zu beantragen. Die Herna-Konzern A.-G. wird neben der Wäsche-, Pyjama-, Krawatten- und Wirkwarenfabrikation durch Aufnahme anderer Firmen der Herrenausstattungsbranche ihren Geschäftskreis wesentlich erweitern.

* Chemische Fabrik Flörsheim Dr. H. Nördlinger. A.-G. Die 1890 gegründete Chemische Fabrik Nördlinger ist jetzt in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden unter der Firma Chemische Fabrik Flörsheim Dr. H. Nördlinger. A.-G.

* Rückers u. Weirauch, A.-G. in Badesheim. Die Verwaltung dieser erst kürzlich gegründeten Gesellschaft beantragt zur außerordentlichen Generalversammlung am 23. Mai Kapitalerhöhung um einen ungenannten Betrag.

* Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. H. Breuer u. Co. in Höchst a. M. Die Gesellschaft verteilt auf das erhöhte Stammkapital von 18 Mill. M. eine Dividende von 100 Proz. (i. V. 18 Proz.) und auf die 1/2 Mill. M. Vorzugsaktien 6 Proz. Die Generalversammlung am 14. Mai soll auch über eine Änderung, betr. eine feste Entschädigung des Aufsichtsrats, beschließen.

* Die Hammerstein u. Hofius A.-G. in Frankfurt a. M. verteilt aus einem Reingewinn von 20.7 Mill. M. eine Dividende von 25 Goldpfennigen, zum Kurse von 80000 M. für 20 Goldmark.

* Großkraftwerk Mannheim A.-G. in Mannheim. Die Gesellschaft teilt mit, daß die Eröffnung des Betriebs Anfang Juli erwartet werden könne. Infolge vorsorglicher Geldbeschaffungsmaßnahmen verfüge sie noch über größere Bankguthaben.

Unverbindl. Devisenkurse im Freiverkehr vom 16. Mai, 12 Uhr.

Der Dollar notierte heute 44300.— M., der französische Franken 2940.— M., der Schweizer Franken 7970.— M., der belgische Franken 2546.— M., der holländische Gulden 17370.— M., das englische Pfund 205000.— M., die norwegische Krone 7300.— M., die dänische Krone 8260.— M., die schwedische Krone 11800.— M., die italienische Lira 2075.— M., die österreich. Krone 62 Pl., die tschechische Krone 1315.— M., die polnische Mark — Pl.

Mitgeteilt durch die Dresdner Bank, Filiale Wiesbaden.

Weinbau und Weinhandel.

= Hohe Weinpreise auch im Badener Land. Gegenbach (Bez. Offenburg), 1. Mai. Bei einer Weinversteigerung des Verbandes deutscher Naturweinversteigerer wurde für den einzig vorhandenen Posten 1921er (Diesburger Weißherbst-Burgunder) pro Hektoliter bis zu 126000 M. geboten. Im übrigen erzielten die 1922er Weine folgende Preise pro Hektoliter: Durbacher Oberbergwein 322- bis 332000 M., Ortenberger Elbing 330- bis 385000 M., Zeller Weißherbst 285000 bis 320000 M., Ortenberger Weißherbst 570000 M., Ortenberger Guttedel 425000 und 430000 M., Zeller Rotwein 420- bis 460000 M., Durbacher Klingelberger (v. Neveu) 505000 bis 515000 M., Durbacher Klingelberger (Zorn v. Bulach) 905000 bis 910000 M., Ortenberger weißer Bordeaux (St. Andreas-Hospital) 725000 bis 730000 M.



Continental Regenmäntel für Damen, Herren, Kinder, in einschlägigen Geschäften erhältlich.

Continental Regenmäntel

So gut wie Continental-Regen!

Auch die zartesten

Gewebe werden mit Heitmann's Reformia prochlorit gereinigt und erhalten ein wunderbar frisches Aussehen. Chemisch-reinige nur mit Heitmann's Reformia.

Gegen Sommerprossen

müssen Sie schon jetzt etwas tun. Wir raten 1 Stck Citabol-Bleichwachs zu kaufen und damit die betreffenden Stellen zu behandeln. Sicher erhältlich: Victoria-Apotheke, Rheinl. 45.

Hühneraugen. Dedurin hilft auch bei harten Haut, Schwielen und Warzen über Nacht, in harten Fällen 3-4 Nächte. Erfolg garantiert. 25c Alleinverkauft: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die heutige Ausgabe umfasst 14 Seiten.

Hauptredakteur: Hermann Zettlitz.

Verantwortlich für Politik und Handel: H. Zettlitz; für Unterhaltung, Stadtnachrichten und den übrigen Schriftteil: H. Günther; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornau; sämtlich in Wiesbaden. Druck und Verlag der H. Schellberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden.

Das

pezial-Bettwarenhaus A. Schuppler

Pfingsten

Steppdecken u. Daunendecken

Bettfedern und Daunnen, Oberbetten, Plumeaus, Kissen, Woll- und Kamelhaardecken, Matratzen, Matratzenschoner, Matratzendrelle, Federleinen.

Große Auswahl. Anfertigung von Steppdecken und sämtlichen Bettwaren. Billige Preise.

Besichtigen Sie bitte mein Schaufenster.



**Eine
führende
Marke!**



Wormser - Apostelbräu - Pilsner

in Faß, Flaschen und Syphons.

Herrnmühlgasse 7 **Bierkönig** Dotzheimer Str. 28



Freitag, den 18. Mai 1923,
abends 8 Uhr, im großen Saale:

II. Mai-Fest-Konzert Richard-Strauß-Abend.

Leitung:

Carl Schuricht.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Programm:

1. Ein Heldenleben. 2. Alpensinfonie.
Eintrittspreise: 10000, 8000, 6000, 4000, 2000,
1500 Mk. Garderobengebühr: 200 Mk.
Naheres in besonderem Handprogramm! F315
Stadt. Kurverwaltung.

Flieder-Fest

in der

Park-Bar

Wilhelmstraße 36

heute Mittwoch, den 16. Mai

unter Mitwirkung von **Künstlern namhaften Rufes.**

Tanz-Leitung: Meisterschaftstänzer Herr Ernest.

Ueberraschungen.

Dekorationen der Rheinischen Gartenbau-Gesellschaft.

Ehren-Preise der Firma Banger.

Eintrittspreis: **Mk. 3000.-** inklusive Kotillon.

Voranzeige! Dienstag, den 22. d. M.: **Großes Fest im Park-Kabarett**, anlässlich des zweijährigen Bestehens.

Flug-Wische

Wer kann beliebige Mengen liefern? Offerten unter S. 818 an den Tagbl.-Verlag.

Hohen Verdienst

durch schriftl. Selbsteinst. Betr. v. Prospekt frei. Joh. H. Schmitz, Köln 879.

Rinder-Slappwagen

(Brennabor) gegen ein Fahrrad an vertauschen. Storkel, Bietenring 5, 1.

Kinephon-Theater

Taunusstr. 1, n. Kochbr.

Der Schicksalstag.

Drama in 5 Akten.

In der Hauptrolle:

Mady Christians

Die Schneekur.

Amerikan. Groteske in 3 Akten.

Anf. 4, Sonntags 3 Uhr.

Thalia

Vorletzter Tag!

Die 3 Marien

u. der Herr von Maran

mit Reinhold Schünzel

„Er“ im Seebad.

Harold Lloyd-Groteske

Anfang tagl. 3 Uhr.

Staats-Theater

Kleines Haus.

Heute, 17. Mai.

Donnerstag, 17. Mai.

31. Vorstellung: **Stammes 2.**

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten v. J. Strauß.

u. Offenbach. Regie: Schott.

Donnerstag, 17. Mai.

31. Vorstellung: **Stammes 2.**

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten v. J. Strauß.

u. Offenbach. Regie: Schott.

Donnerstag, 17. Mai.

31. Vorstellung: **Stammes 2.**

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten v. J. Strauß.

u. Offenbach. Regie: Schott.

Donnerstag, 17. Mai.

31. Vorstellung: **Stammes 2.**

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten v. J. Strauß.

u. Offenbach. Regie: Schott.

Donnerstag, 17. Mai.

31. Vorstellung: **Stammes 2.**

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten v. J. Strauß.

u. Offenbach. Regie: Schott.

Donnerstag, 17. Mai.

31. Vorstellung: **Stammes 2.**

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten v. J. Strauß.

u. Offenbach. Regie: Schott.

Donnerstag, 17. Mai.

31. Vorstellung: **Stammes 2.**

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten v. J. Strauß.

u. Offenbach. Regie: Schott.

Donnerstag, 17. Mai.

31. Vorstellung: **Stammes 2.**

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten v. J. Strauß.

u. Offenbach. Regie: Schott.

Donnerstag, 17. Mai.

31. Vorstellung: **Stammes 2.**

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten v. J. Strauß.

u. Offenbach. Regie: Schott.

Donnerstag, 17. Mai.

31. Vorstellung: **Stammes 2.**

Walhalla

Vorletzter Tag!

Der Wetterwart.

Ein Drama zwischen Wolken u. Gletschern

Ab Freitag:

Die gewaltige Bildschöpfung

„Schlagende Wetter“

mit Liane Haid.

Kristall-Palast Lichtspiele.

Ab Samstag, 12. Mai:

Briganten-Liebe

Aus den ersten Zeiten der Kolonisierung Neu-Mexikos.

Schauspiel in 5 Akten.

Hauptdarsteller:

William S. Hart.

Ferner:

Frauenspekulanten

Drama in 4 Akten.

Schwalbacher Hof

Emser Straße 44.

Heute, ab 8 Uhr:

Ball

mit dem beliebten

Williams Jazz-Band.

Wir sind Abnehmer von

verdorbener

Margarine

und Speisefett.

Angebote an

Stroedter-Werke A.-G.

Biebrich, Rheingaustr. 32/38.

Preisstuhltanzen im Taurus-Palais

Taunusstraße 27

Mittwoch, den 16. Mai:

Gesellschaftsabend

mit neuen Überraschungen.



Täglich, ab 8 Uhr:

Die beste Tanzkapelle Wiesbadens!!

Jimmy's Jazz-Band.

Tanzleitung:

George u. Georgette.

Mainz. — Cabaret „Sanssouci“

Heidelbergerfässg. 14.

Täglich abends 8 Uhr:

Das grosse Mai-Programm.

9 erstkl. Darbietungen 9. Maßige Preise.

Ratskeller-Restaurant

Am Schloßplatz.

Spezial-Gericht täglich von 12 u. 6 Uhr ab:

Fr. Ochsenbrust, Meerrettichsauce, Bouillonkartoffeln.

Donnerstag, den 17. Mai:

Schlacht-Fest.

Ab 10 Uhr morgens:

Wellfleisch mit Sauerkraut 2000.—
Bratwurst mit Sauerkraut 3000.—
Ges. Schweinebauch mit Sauerkraut 3000.—

Ab 6 Uhr abends:

Kartoffelsuppe auf Ratskeller-Art.

Frische Blut- u. Leberwurst.

Frische Schweinekeule m. Klößen.

Schlachtschüssel. — Garniertes Sauerkraut.

Kurhaus-Konzerte

Donnerstag, 17. Mai.

Abonnements-Konzerte

des Städt. Kurorchesters.

Leitung: Konzertmeister

Otto Nisch.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouvertüre zur Oper „Die diebische Elster“ v. Rommel.
2. Arioso von G. F. Händel.
3. Fantasie aus der Oper „Der fliegende Holländer“ von R. Wagner.
4. Loreley-Paraphrase von P. Moswada.
5. Die Schönbüchler, Walzer von J. Lanner.
6. Von Glück bis Wagner, Potpourri von A. Schreiner.

Abends 8 Uhr:

1. Falscher Marsch von Ch. Gounod.
2. Ouvertüre zur Oper „Die Zauberflöte“ von Mozart.
3. Fantasie aus der Oper „Aida“ von G. Verdi.
4. Thema und Variationen (Streichquartett) von L. v. Beethoven.
5. Polonaise von J. Svendsen.
6. Dorfchwalben, Walzer von Joh. Strauß.
7. Papageno-Polka v. Sissay.

Trotz aller
Preissteigerungen
hat unser

Pfingstverkauf

zu anerkannt
billigen

Preisen

in allen Abteilungen begonnen.

Seidenspinner

Häfnergasse 12.

Firma
Adolf Harth

Für die Pfingst-Feiertage
empfehle noch äußerst preiswerte
Artikel, wie:

Weizenmehl, feinste Qualität,
hochbackend,

Weizengrieß, Voll-Reis, Haferflocken,
Nudeln, Makkaroni, Hörnchen,
fond. Milch in Weichblechdosen,

Tafel-Margarine (ungefälscht)
ganz frische Ware, in 1-Pfd.-Paketten,

Schweineeschmalz
garantiert rein, feinste Qualität,

Kokosfett, lose und
in Tafeln,

Hochprima Salatöl
sowie

Rüböl (feinstes Badöl)
wieder eingetroffen.

Deutscher Zucker
auf Karten zu April-Preisen.

Kunsthonig, Marmelade, Apfelgelee,
Konfitüren in 2-Pfd.-Eimerchen,
— Johannisbeer, Heidelbeer, Apfel, —
noch sehr preiswert.

Für
Pfingst-Ausflügler
zu empfehlen:

Schokoladen, erkl. Fabrik,
in verschiedenen Preislagen,

Corned-beef-Head
in 2-Pfund-Dosen
(75 % Fleisch, 25 % Kartoffeln)

gelochte weiße Bohnen
mit Speck
in 1-Pfund-Dosen,
sehr schmackhaft, kalt genießbar.
Garantie für jede Dose. 311

25 Verkaufsstellen
in allen Stadtteilen.

Trotz steigender Valuta

verkaufe ich noch billig!

Pfingst-Angebot!

Anzüge

Sakko-Anzüge von 65 000 Mk. an

Smokings, Schlupfer.

Hosen

Gestreifte Hosen, Manchester, Breeches-Hosen, Breeches in Stoffen,
feldgraue Hosen, Englischleder-Hosen, Schlosser-Anzüge und
Sommerjoppen.

Damen- u. Herren-Stoffe

in allen modernen Farben.

Schneider erhalten 10% Rabatt.

Auf Wunsch Anzahlungen bis 4 Wochen Frist
Auswärtige Kunden erhalten bei Vorzeigung dieses
Inserates beim Kauf die Fahrt vergütet.

A. Rohr, Römerberg 14.

Elektro-Motore

ab Lager lieferbar.

Reparatur u. Neuwickeln
in eigener Werkstätte. 279

W. Hinnenberg,
Langgasse 15. Telefon 6595 u. 6596.

Br. Altgäuer Wiesenheu
lose und in Preßballen, sowie pr. Stroh offeriert billigst

Stadt. Großmarkt, G. m. b. H.,
Mainz, Rombacher Straße.



Besichtigung unserer
Ausstellung erbeten.

Gas-Spar-Kochapparate

Kohlenherde - Sparherde

nur erstklassige Fabrikate

empfehlen

250

W. & E. Kirchhan

10 Hochstättenstraße Wiesbaden Hochstättenstraße 10
Gegründet 1888. Telefon 3141.

Achtung! Billig!

Schöne helle Sommer-Anzüge
im Auftrag billig zu verkaufen.

Schäfer, Eißwiler Straße 18, Mt. Part.

Schnell - Lastwagen

— Adler —

2 Tonnen
preiswert zu verkaufen.

Garage Krumm
Riehlstraße 27.

Reparaturen

und Schleifen von
Tischmesser, Taschen-
messer, Rasier-
messer und Sebernen
wird fachmännisch
erledigt.

E. Ellenbeck

Spezialgeschäft in
Solinger Stahlwaren
Kirchgasse 48. 297

**Prima Bernstein-
Zubodenlack**

in 6 Tönen und
Prima Zubodenöl

(staubbindend)
empfehlen billigst

Mercur-Drögerie.

Friedrichstr. 9.

Ede Delapochstraße.

Bäuche!

Damen-, Herren-
und Bettwäsche

aller Art, Stoffe usw.
äußerst preiswert,

auch

Zahlungs-Erleichterung.

Weiser

58 obere Webergasse 58.

Tomaten, Sellerie

u. Lauchpflanzen

sowie Efeu u. Zimmer-

grün abzug. E. Brömmer.

Frankfurter Straße 122.

Wir empfehlen:

Bernstein-Zuboden-

Glanzlacke

in 7 Tönen, das Beste

vom Felsen! — Zub-

bodenölfarben zum

Vorfreichen, streich-

fertige Delfarben in

in allen Tönen, Rörigs

Dellackfarben, altbe-

währte Qualität für

Augenansprüche

La Bohnerwachs

(superfein), weiß u. gelb,

in führender Qualität,

Gartenmöbel-Lacke

in allen Farben, Reinöl,

bleiweiß, Sittafarben,

in staubbindendes Zug-

bodenöl, goldgelb, ge-

rußlos, samt. Erd- u.

chem. Farb. zu billigen

Fabrikpreisen.

Aug. Rörig & Co.

Lauffarben u. Kittfabrik.

Berlinstr. 24. (gegr. 1895). 307

Sellerie und

Tomatenpflanzen

zu verkaufen.

J. Buntschuh,

15 Wörthstraße 15.

Demokratischer Beamtentag.

Die Tagung des Reichsbeamtenausschusses der Deutschen demokratischen Partei fand in Berlin unter ungemein zahlreicher Beteiligung statt und nahm einen vorzüglichen Verlauf. Es waren ungefähr 800 demokratische Beamtensvertreter anwesend, ferner zahlreiche Abgeordnete aus dem Reichstag, dem preussischen Landtag sowie aus anderen Landesvertretungen. Zunächst hielt Senatspräsident Dr. Großmann ein mit starkem Beifall aufgenommenes Referat über

die Demokratisierung der Verwaltung.

Er zeigte die Grundlinien auf für eine erfolgreiche Durchführung der Demokratisierung und behandelte insbesondere auch die rechtlichen Fragen. Das Referat erregte Oberregierungssekretär Hesse, der die Ausführungen des Referenten unterstützte und in Einzelheiten ergänzte. Auch seine Ausführungen fanden lebhaften Beifall.

Nach ihm nahm der Staatssekretär im preussischen Innenministerium Dr. Freund das Wort, um interessante Mitteilungen über den Stand der Demokratisierung in Preußen zu machen. Von den 12 Oberpräsidenten, so teilte er mit, seien 4 mit Sozialisten, 4 mit Demokraten, 3 mit Zentrumsangehörigen und 1 mit einem Volksparteiler besetzt. Von den 33 Regierungspräsidenten seien 31 neu besetzt, darunter 7 Sozialisten, 10 Demokraten, 8 Zentrumsangehörige und 4 Volksparteiler. Von den 426 Landräten seien 277 neu besetzt, darunter 68 Sozialisten, 24 Demokraten, 69 Zentrumsangehörige, 4 Volksparteiler, 29 seien parteilos. Die Regierung habe in der Demokratisierung fort. Rückblickend könne man sagen, daß schon viel erreicht sei. Mit der Befehlsgewalt der Beamtenposten aus den Kreisen der Reichslandräte habe die preussische Regierung die besten Erfahrungen gemacht.

Sobann referierte Abg. Schults sehr ausführlich über die Tätigkeit der demokratischen Abgeordneten.

im 23. Ausschuss bei Beratung des Beamtentages. Die Stellung der Partei sei festgelegt durch die Ausführungen der Abgeordneten Delius und Schults bei der ersten Lesung des Gesetzes, die beide ein Mitbestimmungsrecht in erweitertem Umfang und Schlichtungsausschüsse forderten und daneben das Wahlrecht nach bestimmten Berufsgruppen verwarfen. Bei der ablehnenden Stellungnahme der übrigen bürgerlichen Parteien zur Erweiterung der Befugnisse der Beamtenträte habe man ein Kompromiß mit den Sozialdemokraten eingehen müssen. Es sei gelungen, die von ihnen unverfügbaren Forderungen abzuschieben und auf den Boden des Erfüllbaren zu bringen. Nach den mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen Schults präzisierte Ministerialdirektor Dr. Hall die Stellungnahme der Regierung zu diesen Änderungsanträgen, indem er darauf hinwies, wie schwer es gewesen sei, überhaupt Schlichtungsausschüsse auszuweisen. Wahrscheinlich würde die Reichsregierung, wie die Landesregierungen, es bereits getan hätten, die weitere Ausdehnung der Befugnisse ablehnen. Man müsse sich dann die Frage vorlegen, ob man das Gesetz jetzt weiter lassen solle.

Abg. Delius beschäftigte sich eingehend mit dieser Frage und kam zu dem Schluss, es sei notwendig, an den Beschlüssen der zweiten Lesung in ihren wichtigsten Bestandteilen festzuhalten. Auch, Mitalied des Reichswirtschaftsrats, und ebenso der Vorsitzende des Deutschen Beamtensbundes Flügel erklärten mit aller Entschiedenheit, es müßte Aufgabe der Reichstagsfraktion sein, an allen wichtigen Beschlüssen der zweiten Lesung festzuhalten. Sie brachten eine Entschließung in diesem Sinne ein. Abg. Delius teilte mit, daß demnächst Besprechungen hierüber in der Arbeitsgemeinschaft stattfinden würden, und daß sich selbstverständlich die Reichstagsfraktion unter Achtung der Entschließung, die auch er für richtig halte, die Entscheidung vorbehalten müsse. Bevor dies aber geschehe, wolle die Fraktion sich

genau noch mit dem Hauptbeamtenausschuss der Partei eingehend beraten. Dieser Erklärung sowie der Entschließung Flügel wurde einstimmig zugestimmt.

Ein Vertreter der Beamten aus dem besetzten Gebiet hielt eine sehr interessante Rede, in der er die Lage der Beamten im besetzten Gebiet. Er erklärte unter dem klärenden Beifall der Anwesenden, die Beamten würden für das deutsche Vaterland bis zum letzten kämpfen. Der Beamtentag sprach in einer Entschließung der deutschen Beamtenschaft in den besetzten Gebieten seine Sympathie aus. In einer weiteren Entschließung wird auf die Notwendigkeit hingewiesen, daß die Reichsregierung bezüglich der Eisenbahnen, die am Streik 1921 teilgenommen haben, endlich Versehenheit eintreten lassen und ein Amnestiegesetz vorlegen solle.

Das Referat zur Republik

wurde in folgender Entschließung abgelehnt:

In der Zeit schwerster vaterländischer Not gelobt die demokratische Beamtenschaft im besetzten und unbefestigten Deutschland, ihre volle Kraft durch äußerste Willkürleistung in den Dienst des Vaterlandes zu stellen. Überzeugt davon, daß das einzige Deutsche Reich nur als Republik erhalten werde, durchdrungen davon, daß die Rechte eines freibürgerlichen Beamtentums nur in der Republik gewahrt sind, steht die demokratische Beamtenschaft fest auf dem Boden der republikanischen Staatsform, wie sie in der Reichsverfassung festgelegt wird. Treue zur Reichsverfassung heißt Treue zur Republik. Die demokratische Beamtenschaft gelobt darum, sich rückhaltlos für den Schutz und die Förderung der Republik einzusetzen und den Gedanken der Demokratie und der Republik in ihren Kreisen zu verbreiten und zu vertiefen. Der demokratische Beamtentag als Vertretung der gesamten deutschen demokratischen Beamtenschaft erwartet von der Deutschen demokratischen Partei und ihren Fraktionen in den Parlamenten, daß sie sich in aufopfernder Treue für die Republik von keiner Seite übertreffen lassen.

Seltene Angebot!

Langgasse 11, I. Etage
(kein Laden)

Gummi-Badehauben
in Qualität, von 6000-8000 Mk.
Coiffeur Holst
Langgasse 11, I (kein Laden)

Dr. med. Finkelstein

prakt. Arzt u. Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutscher)
Facharzt für Haut- u. Geschlechtsleiden
Sonnensburger Str. 11a (gegenüb. 55). 10-11^{1/2} u. 3-4, Sonnt. 10-1.

KLUBMÖBEL
in Leder u. Stoff
nur Qualitätsarbeit
— direkt —
vom Hersteller
ständiger Lager
Besichtigung erbeten.
GEBRÜDER LEICHER
WIESBADEN, ORANIENSTR. 6.

Damen-Hüte.

Weiße und farbige Hüte, Bast, Seide und Strohhüte von 10 000 Mk. an. — Umarbeiten nach den neuesten Modellen, bill. Berechnung. — Umreifen, Färben. Verschiedene Direktionen in ersten Franzfurter Häusern.
H. Seinemann, Sedanplatz 9, 2. Etg. Weidenbühlstr.

Welcher Gastwirt

erlaubt Möbel-Versteigerungen
in seinen Lokalitäten?
Gef. Off. u. G. 829 an den Tagbl.-Verlag.

Neue moderne Herren-Kleider

fertige Anzüge u. Hosen.
Qualitätsware.

staunend billig

bei Herrnschneider Eilers,
Helmstraße 45, 2. Etg.
im Hause des Konsum-B.
Auch Maßanfertigung.

Franz Schellenberg

Musik-Instrumente
Kirchgasse 33
gegr. 1864

Spezialabteilung für Zupfinstrumente

Franz Schellenberg

Gramolas
Kirchgasse 33

Großes Plattenlager, Vorspielräume 280

Gardinen

Stores
Madras-Dekorationen,
Tülle, Mülle, Etamine
kaufen Sie am besten
im

Spezial-Geschäft
Schulgasse 8, I.

Vertrieb von Erzeugnissen

Sächs. Gardinen-Fabriken

Klein Laden. Rich. Herwegh. Tel. 5184.

Verkauf-Ausstellung Taunusstrasse 33/35

Möbelhaus Besler.

Möbel gesucht:

Schlafzimmer, Herrenzimmer, Speisezimmer
Klaviere und Kassenschränke

sowie einzelne Möbelstücke u. jeder Art Wertgegenstände
zu den höchsten Preisen.

Tel. 6047 **Correzzola & Goldberg** Tel. 6047

Rheinstraße 61, Ecke Schwalbacher Straße.

Korbmöbel

in größter Auswahl zu soliden Preisen
empfiehlt

Heerlein, Goldgasse 16.

Erstes und ältestes Spezialgeschäft am Platze.

Der dringenden Nachfrage der Raucher entsprechend, haben wir außer unseren beliebten Marken mit Hohlmundstück „Mokka“, „Petersburg“, „Moskau“ usw. auch eine hochwertige Zigarette ohne Mundstück nach russischer Art und Geschmack auf den Markt gebracht.

Maikapar

Russische Qualitätszigarette.

Kleider, Röcke, Blusen

— billiger wie überall —

Arnold, II Wellritzstraße 11, I. Etage,

im Hause der Apotheke.

Den ganzen Tag geöffnet!

Massenverkauf v. Anzügen

sowie mehreren Fracks, Smoking, Untere, Gehrocken u. Sack-Anzügen und schwarzen und gestreiften Hosen; Schlupfer von 48 000 Mk. an.
Auch auf Teilzahlung wird abgegeben.

Steinmann, Wiesbaden

Raunthalstraße 7.

Die unterzeichneten Wiesbadener Banken halten in Uebereinstimmung mit den Bankfirmen in den anderen Städten Deutschlands ihre Kassen und Geschäftsräume am

Pfingsttag, den 19. Mai 1923, geschlossen.

Bankcommandite Oppenheimer & Co.

Bank für Handel und Industrie Filiale Wiesbaden

Bankcommandite Sienold, von Stutterheim & Co.

Marcus Berlé & Cie.

Deutsche Bank Filiale Wiesbaden

Direction der Disconto-Gesellschaft Filiale Wiesbaden

Direktion der Nassauischen Landesbank

Dresdner Bank Filiale Wiesbaden

Gebrüder Krier

Mitteideutsche Creditbank Filiale Wiesbaden

Vereinsbank Wiesbaden e. G. m. b. H.

Wiesbadener Bank für Handel und Gewerbe e. G. m. b. H.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Hausmännliches Personal

Wir suchen per 1. Juni
jung, fleißiges, zuverlässiges,
unabh. reißerisches
Fräulein
mit schöner Handschrift,
Off. nur mit Bild u. Ge-
haltsschein, (ohne dieselb.
swedlos) unter 8. 829 an
den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen

aus nur guter Familie
für feines Schuhwaren-
Geschäft gesucht. Off. u. 8. 828 Tagbl.-V.

Gewerbliches Personal

Tüchtige Fräulein
für Handarbeit, Reinheits-
Eigenschaften 8.
Signetten-Arbeiterin
für Handarbeit gesucht.
Off. u. 8. 827 Tagbl.-V.

Kaufmädchen

w. auch die Schneiderei
lernen kann, sofort ges.
Damenhändler Strauß,
Bogenstraße 9, B.

Hauspersonal

Gesucht

p. sof. od. spät. (weg.
Gehalt d. j. Person.)
1 tücht. Köchin und
1 perf. Hausmädch.
in kl. aber herrschaf-
tlich. Haush. hohes Gehalt.
Vorzugsweise bei Webers,
Kaiser-Friedr.-Ring 68
Bismarckstr. 9-11 Uhr
Nachm. 1-4
Abends 7-8

Tücht. Köchin
nach Luxemburg

gesucht für die Herrschafts-
küche auf kleinem Gute.
Verz. d. Vorkosten er-
wünscht. Zwischen 2 und
4 Uhr bei
Frau W. Ehler,
Hotel „Oranien“,
Wiesbaden.

Suche Stütze

Köchinen, Zimmermäd-
chen, Hausmädchen,
Küchenmädchen, Kinder-
frau, sofort, hoh. Lohn,
für hier und auswärts.
Frau Kathinka Sardi,
Kaiserstraße 10.
Stellenvermittlerin.
Schulstraße 7, 2.

Von kl. vorn. Italien.
Familie (zwei Personen)
wird einfache

Stütze oder
bess. Mädchen

w. in all. Hausarb. erf.
u. etwas kochen kann, bei
hohem Lohn, guter Be-
handlung u. Verpflegung
für sofort oder später ge-
sucht. Sich melden mög-
lich 10-12 Uhr oder von
1-4 Uhr nachm. u. nach
7 Uhr abends bei
Friedrich.
Mielandstraße 12, 1. St.
Für sofort oder später

Stütze

gesucht, nicht unter 20 J.
Hausm. vorhanden. Vor-
zugsweise 11-1 Uhr.
Frau C. Jentich,
Bismarckstr. 14.

In Dauerstellung
sucht, selbständ. älteres
Hausmädchen, welches alle
Hausarbeiten gründl. ver-
steht und kochen kann, zu
Ehepaar mit erwachsenem
Sohn gesucht. Zeitgemäß.
Lohn u. gute Verpfleg.
angeboten. Eintritt 1. Juni
oder später. Näheres bei
Frau Dr. Schaefer,
Mielandstraße 7, B.

Hausmädchen

gesucht. Hoher Lohn und
gute Kost.
Messerschmidt,
Kaiserstraße 6.
Suche am 1. 6. 1923

Alleinmädchen

für kl. Haushalt, bei aut.
Verpflegung und guter
Bezahlung.

Messerschmidt,
Kaiserstraße 10, 1.

Gesucht
tüchtiges
Hausmädchen

in kl. herrsch. Haush. d. sehr
hohem Lohn, best. Verpfleg.
in g. Stell. (Köchin vorh.)
keine Abzüge. Vorzugs-
weise mit best. Zeugn. 8-10
u. 1-5 Uhr Wilhelm-
straße 12, 3. Bedel.

Tücht. fleiß. Mädchen

für Haushalt gesucht.
W. Juna,
Mielandstraße 68, B.

Zimmermädchen

gesucht; hoher Lohn, gute
Verpflegung. Referenz. erf.
Sich vorstellen von 2-4
Vorkinaststraße 7.

Alleinmädchen

für kleinen Etagenhaus-
halt (3 Personen) bei
autem Lohn gesucht.
Wilhelmstraße 48, 1
(Kaiserstr.)

Tüchtiges Mädchen

ges. u. Vetschert, Paul-
brunnstraße 10.

Alleinmädchen

in kleinen Haushalt ge-
sucht. Einfache Küche und
Sticken erforderl. Näh.
im Tagbl.-Verlag. B.

Braves Alleinmädchen

selbständ. in Haushalt u.
Küche, ist in kl. Villen-
haus bei bester Verpf. u.
Bezahl. kochen, feinen
Stücken anbieten. Bitte
vorstellen am 5 u. 7 Uhr
bei Fr. Goldberg, Rhein-
straße 59, 1.

Alleinmädchen

in kl. gutbürgerl. Haus-
halt gesucht. Vorzugs-
weise von 10-12 u. 3-5 Uhr.
Schneidstraße 2, 2.

Tüchtiges Alleinmädchen

in kl. gutbürgerl. Haus-
halt gesucht. Vorzugs-
weise von 10-12 u. 3-5 Uhr.
Schneidstraße 2, 2.

Tüchtiges Alleinmädchen

in kl. Haush. mit
aut. Zeugn. bei hoh.
Lohn u. guter Ver-
pflegung für sof. ges.
Frau Ostermann,
Kaiserstraße 47, 2.

Tüchtiges Alleinmädchen

in kl. Haush. mit
aut. Zeugn. bei hoh.
Lohn u. guter Ver-
pflegung für sof. ges.
Frau Ostermann,
Kaiserstraße 47, 2.

Tüchtiges Alleinmädchen

in kl. Haush. mit
aut. Zeugn. bei hoh.
Lohn u. guter Ver-
pflegung für sof. ges.
Frau Ostermann,
Kaiserstraße 47, 2.

Tüchtiges Alleinmädchen

in kl. Haush. mit
aut. Zeugn. bei hoh.
Lohn u. guter Ver-
pflegung für sof. ges.
Frau Ostermann,
Kaiserstraße 47, 2.

Tüchtiges Alleinmädchen

in kl. Haush. mit
aut. Zeugn. bei hoh.
Lohn u. guter Ver-
pflegung für sof. ges.
Frau Ostermann,
Kaiserstraße 47, 2.

Tüchtiges Alleinmädchen

in kl. Haush. mit
aut. Zeugn. bei hoh.
Lohn u. guter Ver-
pflegung für sof. ges.
Frau Ostermann,
Kaiserstraße 47, 2.

Tüchtiges Alleinmädchen

in kl. Haush. mit
aut. Zeugn. bei hoh.
Lohn u. guter Ver-
pflegung für sof. ges.
Frau Ostermann,
Kaiserstraße 47, 2.

Tüchtiges Alleinmädchen

in kl. Haush. mit
aut. Zeugn. bei hoh.
Lohn u. guter Ver-
pflegung für sof. ges.
Frau Ostermann,
Kaiserstraße 47, 2.

Tüchtiges Alleinmädchen

in kl. Haush. mit
aut. Zeugn. bei hoh.
Lohn u. guter Ver-
pflegung für sof. ges.
Frau Ostermann,
Kaiserstraße 47, 2.

Tüchtiges Alleinmädchen

in kl. Haush. mit
aut. Zeugn. bei hoh.
Lohn u. guter Ver-
pflegung für sof. ges.
Frau Ostermann,
Kaiserstraße 47, 2.

Suche sofort ein junges
anständiges kinderliebendes
Mädchen

an einem kl. bürgerl. Kinde-
leichte Hausarbeit, nur
tagsüber von 9-11 u.
von 3-5 Uhr abends
(ohne Verpflegung).
Kraus Angel,
Friedrichstraße 29, 2 St.
bei Dietrich.

Bess. Mädchen

tagsüber für Haushalt u.
Geschäft gesucht zu eins.
Person. Vorz. 4-8 Uhr.
Emmer Straße 75, 2.

Gauberes Tagesmädchen

bei autem Lohn gesucht.
Niederbecker,
Mielandstraße 11, 3. St.

Mett. Mädchen

tagsüber od. für ganz in
Bett. kl. Familie gesucht.
Niederbeckerstraße 14, 3. L.

Monatsfrau

2 Stunden vorm. gesucht.
Glimmann,
Doktorstr. 105, 1.

Monatsfrau

gesucht. Ruh nahe am
Vandenberg od. Bleicher-
straße wohnen. Nur
solche, welche Wert auf
Dauerstelle legen, wollen
sich melden. Adresse im
Tagbl.-Verlag. B.

Pufffrau

mit nur aut. Empfeh-
lung von 7-11 Uhr bei
hohem Lohn gesucht. Vor-
zugsweise am 4 u. 6 Uhr
nachmittags. Buchhandl.
Brunner, Rheinstraße 59.

Tüchtige Frau

zum Waschen und Putzen
v. 9-3 Uhr ges. Kultur-
Adolfstraße 1, 2 t.

Jüngerer Techniker

für Baugeschäft gesucht.
Offerten unter 8. 828 an
den Tagbl.-Verlag.

Korrektoren

der französischen Sprache
vollkommen mächtig und
in der Lage, Korrekturen
fehlerfrei zu liefern, zum
baldigen Eintritt gesucht.
Offerten unter 8. 828 an
den Tagbl.-Verlag.

Chauffeur

gelernter Automechaniker.
regelm. 2-3 Tage in der
Woche gesucht.
Hilfstr. 3.

Jahresfuhrer

18-20 Jahre
Kochlehrling
gelernter Konditor, gesucht
Hotel Bellevue.

Schuljunge

gesucht. Buchhandlung.
Rheinstraße 27.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Hausmännliches Personal

Jg. Stenotypistin

1. Kraft, sucht passenden
Wirkungskreis, ev. halbe
Tage, oder als

Privatsekretärin.
Off. u. 8. 828 Tagbl.-V.

Gewerbliches Personal

Fräulein,
sucht Beschäftigung in
Geschäft, übern. a. Haus-
arbeit. Angeb. mit Lohn
u. 8. 828 Tagbl.-Verlag.

Junge unabhängige
Frau

sucht Stellung am Buffet,
auch im Servieren bew.
Gute Zeugn. vorhanden.
Offerten u. 8. 824 an
den Tagbl.-Verl. erbeten.

Hauspersonal

Junge Kriegerswitwe

mit 5jähr. Jungen sucht
Stellung in frauenlosen
Haushalt zur Führung
deselben. Gute Zeugnisse
vorhanden. Offerten unt.
8. 827 an den Tagbl.-V.

Köchin sucht Stelle per
1. Juni. Offerten unter
8. 829 an den Tagbl.-V.

Fräulein

perfekt im Haushalt, sucht
Stellung bei Herrn. Off.
u. 8. 827 Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen

21 J. alt, sucht Stell. als
Hausmädch. in herrschaftl.
Haus, am 1. Juni. Kann
servier. bügeln u. nähen.
Gute Zeugnisse vord. B. B.
Weidestraße 26, B.

Junge f. m. 19. Tochter

welche Nähen erlernt hat.
Mittelschule besucht, voll-
ständige in nur gutem
Haar bei aut. Bezahl.
und aut. Verpflegung.
Off. u. 8. 828 Tagbl.-V.

Junges braves
Mädchen

welches nähen kann und
sehr kinderliebend ist, w.
passende Stellung in nur
herrschaftl. Hause, auch
zu Ausländern. Offerten
u. 8. 829 Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen

Gewerbliches Personal

Lohn Nebenache!

Beschäftigung irgend w.
Art gesucht von energ. u.
Mann, 28 Jahre, Offert.
u. D. 828 Tagbl.-Verlag.

Branchenfundige
Verkäuferin

perfekt Englisch sprechend, sofort gesucht.

Seidenspinner, Häfnergasse 12.

Tagblatt-Trägerinnen

sofort gesucht im
Tagblatt-Haus, Schallerstraße rechts.

Erfahrener älterer
Konto-Korrent-Buchhalter (in)
sowie Expedient

zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote mit Zeug-
nissen, Referenzen, Lichtbild und Gehaltsansprüchen
unter 8. 598 an den Tagbl.-Verlag. 298

Wir suchen einen empfehlenden tüchtigen
Bilanzhalter

zum möglichst baldigen Eintritt. Die Stellung
ist dauernd und gut besoldet und bei zufrieden-
stellenden Leistungen wird Prokura erteilt.
Gef. ausführliche Offerten wollen man mit
Gehaltsansprüchen richten an
Wiesbadener Wollwarenfabrik H. G.
Platter Straße 168.

Lebensstellung.

Lebensmittelgroßhdlg. sucht einen jäng. tüchtigen
bilanzierenden Fachmann, zuverl. in Ein- und Verkauf,
als Stütze des Chfs. Off. u. 8. 827 a. d. Tagbl.-V.

Bermietungen

Bäder u. Geschäftsräume.

Fremdenheime

Zimmer zu vermieten,
neu eingerichtet,
mit u. ohne Balkon, in
schöner Lage, gegenüber
d. Kurhaus, Abgang 4.
Eing. Sonnenb. Str. 24.

Mietgesuche

sofort oder später zu miet.
gesucht. Offerten unter
8. 825 an den Tagbl.-V.

Café

sofort oder später zu miet.
gesucht. Offerten unter
8. 825 an den Tagbl.-V.

Bäckerei

auf dem Lande zu mieten
gesucht. Offerten unter
8. 826 an den Tagbl.-V.

5-Zim.-Wohnung

(6 Betten) oder 3-Zim.-
Wohnung (4 Betten).
Bad, Kurviertel. Gefällige
Offerten unter 8. 828 an
den Tagbl.-Verlag.

Ausländer sucht möbl.

3-Zimmer-Wohn. 3 bis
4 Betten, private Küche,
nahe Ring. Hohe Miete.
Off. u. 8. 825 Tagbl.-V.

Möbl. 3im., Manl. u. w.

Nachw. aut u. elen. möbl.
Zimmer u. Wohnz. 10
Mittlerer, Mielandstr. 10

Wrober 3im. u. Wohn-
z. 10, Mielandstr. 10, 10

Mante, Mielandstr. 10, 10

Hotelangestellter

22 Jahre, Engl., Franz.,
Deutsch sprechend, in un-
geklärter Stell. sucht,
gehört auf erkrankte
Zeugnisse, voll. Stellung.
Verf. im Servieren,
auch Ausländer. Off. u.
8. 827 an den Tagbl.-V.

Jungere Mann

26 Jahre, sucht Beschäft.
nur für Kost als Aufsu-
gänger, Kassenbote oder
sonstig. Beruf. Offerten
u. 8. 828 Tagbl.-Verlag.

Dauernde Stellung

in der Landwirtschaft, in
Gärtnerei, als Hausmstr.
Vertrauensstellung oder
deral. Gef. Off. u. 8. 825
an den Tagbl.-Verlag.

Nur gute
Druckmaschinen fortgesetzt
in kurzer Kassezeit die

L. Schellenberg'sche
Buchdruckerei
Wiesbaden

Für den Sommer oder
auf mehrere Jahre

Villa
von mindestens 6 Zim.
u. Küche mit Stallung,
außerhalb der Stadt, zu
mieten gesucht. Angebote
u. 8. 828 Tagbl.-Verlag.

Suche sofort
eine
möbl. Wohnung

(2-3 Zimmer), m. Küche
oder Benutzungs. Möbl. in
der Nähe der Bahnbo-
u. Rheinstraße. Offert. u.
8. 827 Tagbl.-Verlag.

Ausländische Familie
(3 Personen) sucht
möblierte
Wohnung

Salon, Speisesim., zwei
Schlafzimmer, Küche zur
Benutzung, Badezimmer,
nicht im Zentr.
der Stadt. Offerten unt.
8. 827 an den Tagbl.-
Verlag.

Gehr gut
möbl. Wohnung

mit separatem Eingang
zu mieten gesucht. Off.
unter 8. 825 an den
Tagbl.-Verlag.

Großes leeres Zimmer

gesucht. Offerten unter
8. 824 an den Tagbl.-V.

Besseres Ehepaar sucht
möblierte Wohnung

mit Küche. Offerten unter 8. 825 Tagbl.-Verl.

Möbl. Wohnung

4-5 Zimmer mit Küche u. Bad, von Dauermieter
gesucht. Offerten unter 8. 816 an den Tagbl.-Verl.

Wohnungen
zu vertauschen

Wohnungstausch
nach Gießenheim (2 Zim.,
Küche m. Ab.) od. Wies-
baden (3 Zim., Küche mit
Ab.) mit einer edelsch.
in aut. Hause in Mainz,
Wiesbaden oder nächster
Nähe gesucht. Off. unter
8. 822 an den Tagbl.-V.

Tausche

meine 2-Zim.-Wohnung geg.
2-3-Zim.-Wohnung. Off.
u. 8. 826 Tagbl.-Verlag.

Tausche meine 3-Zim.-
Wohn. gegen große 2. od.
3-Zim.-Wohn. vord. Off.
u. D. 825 Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

Dame sucht mit 1/2 Mill.
an reell. Geschäft
Beteiligung.
Off. u. 8. 827 Tagbl.-V.

Suche mich mit ca. 5 Millionen
an rent. Unternehmen
event. Neugründung

tätig zu beteiligen. Event. übernehme ich die Ver-
tretung eines lohnenden Artikels auf eigene Rech-
nung. Lagerräume u. Bureau u. w. sind vorhanden.
Offerten unter 8. 828 an den Tagbl.-Verlag.

Beteiligung

mit 100 Millionen zur Vergrößerung einer Holz-
handlung gesucht
Max Berghausen, Reichstraße 12.

Befehende, gut eingeführte chem.-pharm. Fabrik
in Frankfurt a. M. bietet

Beteiligung

mit 50-100 Millionen M. wöc. Vergrößerung
und Ausbau zukunftsreicher und gewinnbringender
Präparate, wofür gr. Aufträge vorliegen.
Offerten unter 8. D. 8. 117 an Rudolf Woffe,
Frankfurt a. M. F 97

Gesucht Fabrikräume

150-200 qm hohe helle Räume für ruhigen
Betrieb. Kauf oder Miete. Angebots unter
8. 828 an den Tagbl.-Verlag.

Sucht eine möbl. Schlaf-
stube per sofort, event.
mit Pension. Offerten u.
8. 825 an den Tagbl.-V.

Schneiderin sucht 1 od.
2 kinder

möbl. Zimmer

Barriere oder 1. Etad.
Off. u. 8. 826 Tagbl.-V.

Geb. Dame sucht

g. möbl. Zimmer.
Bett. Wäsche vord. vord.
Off. u. 8. 827 Tagbl.-V.

Möbl. Zimmer

für jung. Herrn höherer
Beamter) sofort gesucht.
Angebote mit Preis unt.
8. 827 Tagbl.-Verlag.

Perfekt Fräul. sucht

möbl. Manjard.
Off. mit Preisang. u.
8. 823 Tagbl.-Verlag.

Welche Herrschaft albi
Brautpaar 1 oder 2
leere Zimmer ab?
Off. u. 8. 828 Tagbl.-V.

2. Zimmer od. Manjard
sucht ruh. Mann, über-
nimmt auch etwas Arb.
Off. u. 8. 817 Tagbl.-V.

Gesucht

2-3 nebeneinanderstehen-
de Räume

für Bureau und Lager.
Off. u. 8. 827 Tagbl.-V.

Großer Lagerraum

Immobilien

Immobilien-Berläufe

Häuser, Geschäfte, Läden, allerwärts zu verkaufen. Preiswerte, gut erhaltene, 16. Stb.

2 Häuser

in guter Lage, preiswert zu verkaufen. Preiswerte, gut erhaltene, 16. Stb.

Immobilien-Kaufgefühle

Haus

m. Einfahrt u. Hofraum, ohne freie Bohnung, von Selbstkäufer gesucht. Off. u. 5. 811 an Tagbl.-Verl.

Bauplan gesucht für 11. Villa, nahe Zentrum, Ansb. an Rteisen. Bauplan für 3

Holzmann & Co.

Coulinstr. 8 • Tel. 2827

Kauf und Verkauf von Villen, Wohn- und Geschäftshäusern, Hotels, Pensionen, Geschäften

Hypotheken - Finanzierungen

Landhaus oder Café-Restaurant Nähe Wiesbaden

mit größerem Garten oder Land zu kaufen gesucht im Tausch gegen 2 neue Geschäftshäuser in Industriestadt in der Nähe von Düsseldorf. Gef. detaillierte Angebote u. E. 824 an den Tagbl.-Verl.

Kaufe altes Haus

mit großem Hof, too ein Fabrikgebäude für ruhigen Betrieb errichtet werden kann. Angebote unter E. 828 an den Tagbl.-Verl.

Berläufe

Privat-Berläufe

Weinstube in Mainz zentrale Lage, gutgehend, m. freiem Wohn-, mehr. Kellerräumen, umgeben, sofort zu verk. Für Invent. u. Ueberr. ca. 15 Millionen erforderlich. Rab. Decker, Philippsbergstr. 16. Mittwoch nach 5 Uhr.

Wirtshaus 1 Million gibt ab. Vorkauf 82.

Ein brauner Wallach weiß zu wenig Arbeit, m. Preis zu verk. Off. unter E. 826 an den Tagbl.-Verl.

Bernhardiner a. Schut. u. Beselthund, preiswert zu verk. Rab. Kautenthaler Straße 10. Decker.

Fox (Weibchen) 1 Jahr alt, zu verkaufen. Rab. Michelsberg 7. 1.

Aceton hem. rein, weit unter Tagespreis im Auftrag abzus. Offerten an Nicolai, Philippsbergstr. 37.

Gebhaber - Ausländer! Im Auftrag 3 wunder. tolle Kauten. Pracht. Exemplare, 80 cm und 150 cm, wunderbare Dekorationen, preiswert zu verk. Rab. Michelsberg 7. 1.

Eleg. Hut resedat., fast neu, bill. zu verk. Schutgekauft. Rab. Michelsberg 7. 1.

Gr. Schm. Hut, seid. Kopf., glatter Tüll, and bill. zu verk. Emden, Herderstr. 4.

Elegante Kleider 41. Stb., neue Schuhe (Gr. 38). Güte, Blauen, neue Damen-Blöße, ein Leppia, Wajsch u. Trass, ord zu verkaufen. Schmidt, Rheinstraße 3.

Eine Strickjacke, gr. Stb., 1. Daumleib, bill. zu verk. bei Kamps, Kiederswaldstraße 12. 3. 1.

Immobilien zu verkaufen

Suche meine

2-Etagen-Villa in bester Lage, mit groß. Garten, gegen moderne Einfamilien-Villa zu tauschen. Offerten u. E. 825 an den Tagbl.-Verl.

Haus mit fr. Boden u. Wohnung, 4 Räume u. Küche, Nähe d. Kasernen, zu tauschen gesucht gegen kleine Villa oder Haus mit Garten, m. freier Wohn-, in Wiesbaden, Bierstadt, Sonnenberg od. Bierstadt, Sonnensaus, gleich kann in bar erf. Reinalda, Nikolast. 21. vormittags.

1 Paar dr. Halbschuhe fast neu, zu verkaufen. Gille, Büdingenstr. 8. 3. 1.

1 P. H. Halbschuhe (37), 1 P. Tanschuhe zu verk. Dillenberger, Herrnhutstr. 5.

Weisse D. Halbschuhe, neu, Gr. 39/40, sehr billig zu verk. bei Mundt, Am Römertor 3. 2.

Mehrere Paar Damenschuhe (Gr. 36/37) zu verk. Rich. Kehler, Rheinstraße 68. 2. St.

2 Paar eleg. m. D. Anopf-Halbschuhe abzus., auch eins., Paar 20 000. Rab. Schneider, Rahnstraße 8. 3. Info.

Schöne Kinder-Schuhe (neu), Gr. 28, da zu klein, Herren-Lachalbschuhe (Gr. 42), gut erhalten, zu verkaufen. Brühl, Nerostraße 28. 3.

Ein Paar weisse u. ein Paar braune Kinder-Schuhe (Gr. 31), gut erhalten, zu verk. Christ, Herderstr. 12. M. 1. 1.

Eine sehr gut erhaltene Plüsch-Lichede billig zu verkaufen. Mourou, Weidenbühlstr. 3. 2. 1.

Neues trichterförmiges Grammophon sowie zwölf neue Platten preiswert für 200 000. Rab. zu verkaufen bei Gille, in Schierkeim, Biebricher Straße 14. 1. St.

1 Mikroskop mit mehreren Linien und Objektiven zu verkaufen. Clouth, Dambachstr. 41.

Photogr. Apparat, 6/13, Stereo, 2 dopp. Anst., 12 Rollen, bill. zu verk. Rempen, Rüdigerstr. 29.

Rirka 60 Meter Läufer-Schoner ganz neu, preiswert abzugeben. Zu erfragen im Tagbl.-Verl.

3 Schreibmaschinen fabrikneu, Rabite Mikro-Raschinen, a 850. Rab. Wart zu verkaufen E. H. Langenbach, A. Friedrich-Ring 39. 1.

Ein Bett (Friedensware), nussb., pol., mit 12. Kissen, Matratze, Federbett und Kissen, tabellos erhalten, ferner 1 Damen-Wilker u. 2 Damen-Hüte, Mittelform, sehr preiswert zu verkaufen bei Rheinboldt, Döhrner Straße 3. 1.

Einf. Bettstelle mit Sprungrahmen, Kopf u. Bettb. sehr billig, get. Herrenhaus u. Stiefel (Gr. 45), Herrentragen (42), hart. Gut 11. Fisch, Zimmerstühle, Bügelisen mit Rohr, antik. Kleider-Schrank, Kinderstühle, getrag. Herrenhose, gut erhalten, alles sehr bill. zu verkaufen bei Stm. Hermannstraße 18. 3.

1 Bettstelle m. Sprungrahmen, Giarre-Ritter zu verkaufen bei Weber, Schulstr. 27. 3. rechts.

Ein Kinder-Bettstelle u. Kinderstühle zu verk. Rab. Blatter Str. 8. 1. 1.

Matratzen für 2 Betten, 1 Kinder-Auto mit Treppendalen, Kinderstühle, Hüfte f. Schneid., versch. Anaben, Anzue u. Wuschen für 5-61, m. Schuhe (Größe 29-30), m. Herrenschuhe (Gr. 42), 2 P. D. Glace-Sandalschuhe zu verk. Viehlein, Bücherstr. 23. Stb.

Diwan wie neu, Plüschbezug, a. Privatband zu verkaufen. (Händler verbleiben.) Strach, Albrechtstr. 17. 1.

Chaiselongs wie neu, Plüschbezug, a. Privatband zu verkaufen. (Händler verbleiben.) Strach, Albrechtstr. 17. 1.

Ein Anzug schlant, 1.65, verschiedene Betten, Herrenschuhe (42) Güte (54), weisse Schuhe (27), Mantelkleid (42), Bringmaschine, fast neu, zu verk. Krämer, Dohbeimer Straße 42.

Guterhaltener Anzug

für 2-3jähr. Knaben zu verkaufen. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Knaben-Anzug zu verk. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

1 Paar dr. Halbschuhe fast neu, zu verkaufen. Gille, Büdingenstr. 8. 3. 1.

1 P. H. Halbschuhe (37), 1 P. Tanschuhe zu verk. Dillenberger, Herrnhutstr. 5.

Weisse D. Halbschuhe, neu, Gr. 39/40, sehr billig zu verk. bei Mundt, Am Römertor 3. 2.

Mehrere Paar Damenschuhe (Gr. 36/37) zu verk. Rich. Kehler, Rheinstraße 68. 2. St.

2 Paar eleg. m. D. Anopf-Halbschuhe abzus., auch eins., Paar 20 000. Rab. Schneider, Rahnstraße 8. 3. Info.

Schöne Kinder-Schuhe (neu), Gr. 28, da zu klein, Herren-Lachalbschuhe (Gr. 42), gut erhalten, zu verkaufen. Brühl, Nerostraße 28. 3.

Ein Paar weisse u. ein Paar braune Kinder-Schuhe (Gr. 31), gut erhalten, zu verk. Christ, Herderstr. 12. M. 1. 1.

Eine sehr gut erhaltene Plüsch-Lichede billig zu verkaufen. Mourou, Weidenbühlstr. 3. 2. 1.

Neues trichterförmiges Grammophon sowie zwölf neue Platten preiswert für 200 000. Rab. zu verkaufen bei Gille, in Schierkeim, Biebricher Straße 14. 1. St.

1 Mikroskop mit mehreren Linien und Objektiven zu verkaufen. Clouth, Dambachstr. 41.

Photogr. Apparat, 6/13, Stereo, 2 dopp. Anst., 12 Rollen, bill. zu verk. Rempen, Rüdigerstr. 29.

Rirka 60 Meter Läufer-Schoner ganz neu, preiswert abzugeben. Zu erfragen im Tagbl.-Verl.

3 Schreibmaschinen fabrikneu, Rabite Mikro-Raschinen, a 850. Rab. Wart zu verkaufen E. H. Langenbach, A. Friedrich-Ring 39. 1.

Ein Bett (Friedensware), nussb., pol., mit 12. Kissen, Matratze, Federbett und Kissen, tabellos erhalten, ferner 1 Damen-Wilker u. 2 Damen-Hüte, Mittelform, sehr preiswert zu verkaufen bei Rheinboldt, Döhrner Straße 3. 1.

Einf. Bettstelle mit Sprungrahmen, Kopf u. Bettb. sehr billig, get. Herrenhaus u. Stiefel (Gr. 45), Herrentragen (42), hart. Gut 11. Fisch, Zimmerstühle, Bügelisen mit Rohr, antik. Kleider-Schrank, Kinderstühle, getrag. Herrenhose, gut erhalten, alles sehr bill. zu verkaufen bei Stm. Hermannstraße 18. 3.

1 Bettstelle m. Sprungrahmen, Giarre-Ritter zu verkaufen bei Weber, Schulstr. 27. 3. rechts.

Ein Kinder-Bettstelle u. Kinderstühle zu verk. Rab. Blatter Str. 8. 1. 1.

Matratzen für 2 Betten, 1 Kinder-Auto mit Treppendalen, Kinderstühle, Hüfte f. Schneid., versch. Anaben, Anzue u. Wuschen für 5-61, m. Schuhe (Größe 29-30), m. Herrenschuhe (Gr. 42), 2 P. D. Glace-Sandalschuhe zu verk. Viehlein, Bücherstr. 23. Stb.

Diwan wie neu, Plüschbezug, a. Privatband zu verkaufen. (Händler verbleiben.) Strach, Albrechtstr. 17. 1.

Chaiselongs wie neu, Plüschbezug, a. Privatband zu verkaufen. (Händler verbleiben.) Strach, Albrechtstr. 17. 1.

Stückflügel u. Piano

haben preiswert zu verk. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Weißlad. Möbel bill. Haas, Dohb. Str. 25

2 Schlafzim. Eichen, nussb., poliert, bill. Haas, Dohbeimer Str. 25

3 Kleiderschränke 1 Sofa 40 000, ein Bett 35 000, Deckbetten von 38 000. Rab. an ein Tisch 16 000, Stühle zu verk. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Küchen neu u. gebraucht, sowie Chaiselongs, Betten u. Kinderbetten, Kommoden usw. verk. billig Schmidt, Helenestraße 24. 1. Stb.

Herren- u. Damenrad neu, preiswert zu verk. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Herren- und Damenrad neu, preisw. verk. Enael, Bismarckring 43. 1. Stb.

Gutes hartes Fahrrad mit Freilauf verk. billig Bernhardt, Dohbeimer Str. 20. 1. Stb.

Fliegenfenster 2flügl., 1.50 hoch, 1.00 br., 10 Gärtenstühle, 2 Eisschränke billig zu verk. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Kettner, Möbellager, Neugasse 19. Stb. 1. St.

Anlauf auterb. Möbel.

Verlauf, Anlauf, Umlauf

von Musikinstrumenten u. Antiquit. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Viola, Geigen, ferner Mandolinen, Gitarren, Zithern, Blasinstr., Jazz-Schlagzeug u. Grammophon billig zu verkaufen. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

25 Rahnstraße 25.

Hochelegant, vornehmes Schlafzimmer in Eichen, 2 Mr. breiter Spiegel-Schrank m. mittl. Bordau, zwei Bettstellen, 2 Nachttische m. Apothek., 1 Badkommode m. Schän, echtem Marmor und Spiegel-Schrank. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

1 Schlafzimmer in Eichen (beste Arbeit), mit schön. Gehäus, reicher Schmuck, 1.80 m breit. Spiegel-Schrank. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Bauer 51 Beltriststraße 51.

Hochoffiziers-Speisezimmer Büfett, Kredenz, gewölbt, Auszugstisch, 6 Federstühle preiswert abzus. Minor, Mauritiusstraße 14. 1.

Zu verkaufen: Wäscherei-Einrichtung bestehend aus: Waschmaschine, Zentrifuge, Bügelmaschine, Transmission mit Treibriemen, 3 PS.-Motor, tadellos erhalten. Deffe, Michelsberg 6.

2 neue Herrenräder hellgrauer Sportanzug für mittl. Fig., 180. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Dilcher, Marxheim, bei Hofheim i. T. F. 48

Guterhalt. H. Rad mit neuer Bereifung, Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Victoria und weisse Mädchenhut zu verk. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Ein auterhaltenes Fahrrad (Marke "Re") zu verk. Clouth, Dambachstr. 41.

1. Preiswagen, 4radr. bill. zu verk. Dillenberger, Herrnhutstr. 5.

Kinderwagen zu verk. Haas, Dohbeimer Str. 40. Stb. 2.

Kinder-Klappwagen ohne Berbed zu verk. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Ein dunkelblauer Kinder-Klappwagen mit Berbed zu verk. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Kinder-Klappwagen mit Berbed zu verkaufen. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Goethestr. 24. 1. Stb.

Schöner 516-Liegewagen billig zu verk. Höhn, Drantenstraße 60. 1. Stb.

Kleiner 41am. elektr. Messingklüster mehrere, sehr gut erhalt. Tennischläger preiswert zu verk. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Eine Hängelampe für Gas oder Elektr. zu verk. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Ein Zinbadewanne, Grammophon m. Platten, 1 Zimmer-Fabrikat bill. abzus. b. Haas, Rahnstraße 25. 2.

Gebr. Waschkessel zu verkaufen bei Weber, Herderstr. 12.

Gr. Plane für Auto oder Wagen, Herrenrad Germania, gut erhalt. Plumentisch mit Einok. Bogelbauer mit Ständer zu verk. bei Stemmler, Melanderstraße 11.

Händler-Berläufe 1 Raglan-Mantel Homeo, m. 5. und ein grauer Anzug, abdr. m. Stb., u. ein dunkelbrauner Anzug, starke Stb., u. ein Gummimantel (neu) sehr billig abzugeben. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

24 Stricharaben 24.

Verlauf, Anlauf, Umlauf

von Musikinstrumenten u. Antiquit. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Viola, Geigen, ferner Mandolinen, Gitarren, Zithern, Blasinstr., Jazz-Schlagzeug u. Grammophon billig zu verkaufen. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

25 Rahnstraße 25.

Hochelegant, vornehmes Schlafzimmer in Eichen, 2 Mr. breiter Spiegel-Schrank m. mittl. Bordau, zwei Bettstellen, 2 Nachttische m. Apothek., 1 Badkommode m. Schän, echtem Marmor und Spiegel-Schrank. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

1 Schlafzimmer in Eichen (beste Arbeit), mit schön. Gehäus, reicher Schmuck, 1.80 m breit. Spiegel-Schrank. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Bauer 51 Beltriststraße 51.

Hochoffiziers-Speisezimmer Büfett, Kredenz, gewölbt, Auszugstisch, 6 Federstühle preiswert abzus. Minor, Mauritiusstraße 14. 1.

Zu verkaufen: Wäscherei-Einrichtung bestehend aus: Waschmaschine, Zentrifuge, Bügelmaschine, Transmission mit Treibriemen, 3 PS.-Motor, tadellos erhalten. Deffe, Michelsberg 6.

2 neue Herrenräder hellgrauer Sportanzug für mittl. Fig., 180. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Dilcher, Marxheim, bei Hofheim i. T. F. 48

Guterhalt. H. Rad mit neuer Bereifung, Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Victoria und weisse Mädchenhut zu verk. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Ein auterhaltenes Fahrrad (Marke "Re") zu verk. Clouth, Dambachstr. 41.

1. Preiswagen, 4radr. bill. zu verk. Dillenberger, Herrnhutstr. 5.

Kinderwagen zu verk. Haas, Dohbeimer Str. 40. Stb. 2.

Kinder-Klappwagen ohne Berbed zu verk. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Ein dunkelblauer Kinder-Klappwagen mit Berbed zu verk. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Kinder-Klappwagen mit Berbed zu verkaufen. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Goethestr. 24. 1. Stb.

Schöner 516-Liegewagen billig zu verk. Höhn, Drantenstraße 60. 1. Stb.

Kleiner 41am. elektr. Messingklüster mehrere, sehr gut erhalt. Tennischläger preiswert zu verk. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Eine Hängelampe für Gas oder Elektr. zu verk. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Ein Zinbadewanne, Grammophon m. Platten, 1 Zimmer-Fabrikat bill. abzus. b. Haas, Rahnstraße 25. 2.

Gebr. Waschkessel zu verkaufen bei Weber, Herderstr. 12.

Gr. Plane für Auto oder Wagen, Herrenrad Germania, gut erhalt. Plumentisch mit Einok. Bogelbauer mit Ständer zu verk. bei Stemmler, Melanderstraße 11.

Händler-Berläufe 1 Raglan-Mantel Homeo, m. 5. und ein grauer Anzug, abdr. m. Stb., u. ein dunkelbrauner Anzug, starke Stb., u. ein Gummimantel (neu) sehr billig abzugeben. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

24 Stricharaben 24.

Stückflügel u. Piano

haben preiswert zu verk. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Weißlad. Möbel bill. Haas, Dohb. Str. 25

2 Schlafzim. Eichen, nussb., poliert, bill. Haas, Dohbeimer Str. 25

3 Kleiderschränke 1 Sofa 40 000, ein Bett 35 000, Deckbetten von 38 000. Rab. an ein Tisch 16 000, Stühle zu verk. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Küchen neu u. gebraucht, sowie Chaiselongs, Betten u. Kinderbetten, Kommoden usw. verk. billig Schmidt, Helenestraße 24. 1. Stb.

Herren- u. Damenrad neu, preiswert zu verk. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Herren- und Damenrad neu, preisw. verk. Enael, Bismarckring 43. 1. Stb.

Gutes hartes Fahrrad mit Freilauf verk. billig Bernhardt, Dohbeimer Str. 20. 1. Stb.

Fliegenfenster 2flügl., 1.50 hoch, 1.00 br., 10 Gärtenstühle, 2 Eisschränke billig zu verk. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Kettner, Möbellager, Neugasse 19. Stb. 1. St.

Anlauf auterb. Möbel.

Verlauf, Anlauf, Umlauf

von Musikinstrumenten u. Antiquit. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Viola, Geigen, ferner Mandolinen, Gitarren, Zithern, Blasinstr., Jazz-Schlagzeug u. Grammophon billig zu verkaufen. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

25 Rahnstraße 25.

Hochelegant, vornehmes Schlafzimmer in Eichen, 2 Mr. breiter Spiegel-Schrank m. mittl. Bordau, zwei Bettstellen, 2 Nachttische m. Apothek., 1 Badkommode m. Schän, echtem Marmor und Spiegel-Schrank. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

1 Schlafzimmer in Eichen (beste Arbeit), mit schön. Gehäus, reicher Schmuck, 1.80 m breit. Spiegel-Schrank. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Bauer 51 Beltriststraße 51.

Hochoffiziers-Speisezimmer Büfett, Kredenz, gewölbt, Auszugstisch, 6 Federstühle preiswert abzus. Minor, Mauritiusstraße 14. 1.

Zu verkaufen: Wäscherei-Einrichtung bestehend aus: Waschmaschine, Zentrifuge, Bügelmaschine, Transmission mit Treibriemen, 3 PS.-Motor, tadellos erhalten. Deffe, Michelsberg 6.

2 neue Herrenräder hellgrauer Sportanzug für mittl. Fig., 180. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Dilcher, Marxheim, bei Hofheim i. T. F. 48

Guterhalt. H. Rad mit neuer Bereifung, Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Victoria und weisse Mädchenhut zu verk. Rab. Hoffer, Rüdigerstr. 6. 1. Stb.

Ein auterhaltenes Fahrrad (Marke "Re") zu

Kaufe ständig gebrauchte Herren- u. D.-Fahrräder Rahmen u. eins. Teile. Adolf Bonillon. Reparatur-Werkstätte. Dohheimer Straße 34. Wohnung: Dohheimer Straße 85. Rth. Part.

Guterhaltenes Herren-Fahrrad zu kaufen gesucht. Off. u. D. 826 an den Tagbl.-B.

Kranken-Fahrrad zum Schieben od. Selbstfahren, gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Preis-Offerten an Schm. Gerlinde, Stadt, Krankenhaus.

Gebrauchter größerer Kachelofen gut erhalten, zu kauf. gesucht. Gebroder Rahm, Gartenfeldstraße 55.

Ihre ausrangierten, auch defekten Ofen verkaufen Sie zu porteil. letzten Preisen bei Dohheimer Möbeler. Gedonplatz 3.

Hohe Preise zahlst für sauber gewasch. Polierleinen in größeren Stücken. Adolph Dams, Weberstraße 4.

Fflaschen Metalle, Papier, Säfte lauft an höchsten Preisen E. C. Sipper, Dranienstr. 23.

Ankauf von Gold-, Silber-, Platin-Gegenständen aller Art, auch in Bruch

Zahngelisse, Brennstifte zu allerhöchstem Tagespreis.

Max Ebbe, Moritzstraße 40. Telefon 2832.

Ankauf Antiquitäten, Perserteppiche, Miniaturen, Eisenfiguren, Porzellane, Sitzmöbel u. jede Art von Kleinkunst.

Zahle den reellsten Wert bei strengster Diskretion.

Alte und neue Kunst Jos. Hirsch, Kl. Burgstraße 6. Tel. 3405.

Wert-Gegenstände aller Art verkaufen Sie am reellsten zu dem höchsten Tageskurs nur bei

L. Schiffer Kirchgasse 50

gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Eing. gr. Tor. — Telefon 4394.

Ungenieter Verkauf. Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten.

Ankauf, Verkauf von Kunst u. Antiquitäten u. Schmuckgegenständen für Dekoration aller Art, auch japan., chinesis. und Orient- und Luxusgegenstände und Perserteppiche.

Auf Wunsch komme nach auswärts. Täglich geöffnet von 10—1 und 3—7 Uhr.

Raumkunst, Langgasse 14 Eingang Schützenhofstraße 1, 1. und Münchener Kunstgewerbehaus, Kochbrunnenplatz.

Bitte Inserat ausschneiden und aufbewahren.

Ankauf, Verkauf von Kunst u. Antiquitäten u. Schmuckgegenständen für Dekoration aller Art, auch japan., chinesis. und Orient- und Luxusgegenstände und Perserteppiche.

Auf Wunsch komme nach auswärts. Täglich geöffnet von 10—1 und 3—7 Uhr.

Raumkunst, Langgasse 14 Eingang Schützenhofstraße 1, 1. und Münchener Kunstgewerbehaus, Kochbrunnenplatz.

Bitte Inserat ausschneiden und aufbewahren.

Ankauf, Verkauf von Kunst u. Antiquitäten u. Schmuckgegenständen für Dekoration aller Art, auch japan., chinesis. und Orient- und Luxusgegenstände und Perserteppiche.

Auf Wunsch komme nach auswärts. Täglich geöffnet von 10—1 und 3—7 Uhr.

Raumkunst, Langgasse 14 Eingang Schützenhofstraße 1, 1. und Münchener Kunstgewerbehaus, Kochbrunnenplatz.

Bitte Inserat ausschneiden und aufbewahren.

Ankauf, Verkauf von Kunst u. Antiquitäten u. Schmuckgegenständen für Dekoration aller Art, auch japan., chinesis. und Orient- und Luxusgegenstände und Perserteppiche.

Auf Wunsch komme nach auswärts. Täglich geöffnet von 10—1 und 3—7 Uhr.

Raumkunst, Langgasse 14 Eingang Schützenhofstraße 1, 1. und Münchener Kunstgewerbehaus, Kochbrunnenplatz.

Bitte Inserat ausschneiden und aufbewahren.

Ankauf, Verkauf von Kunst u. Antiquitäten u. Schmuckgegenständen für Dekoration aller Art, auch japan., chinesis. und Orient- und Luxusgegenstände und Perserteppiche.

Auf Wunsch komme nach auswärts. Täglich geöffnet von 10—1 und 3—7 Uhr.

Raumkunst, Langgasse 14 Eingang Schützenhofstraße 1, 1. und Münchener Kunstgewerbehaus, Kochbrunnenplatz.

Bitte Inserat ausschneiden und aufbewahren.

Kaufe ständig gebrauchte Herren- u. D.-Fahrräder Rahmen u. eins. Teile. Adolf Bonillon. Reparatur-Werkstätte. Dohheimer Straße 34. Wohnung: Dohheimer Straße 85. Rth. Part.

Guterhaltenes Herren-Fahrrad zu kaufen gesucht. Off. u. D. 826 an den Tagbl.-B.

Kranken-Fahrrad zum Schieben od. Selbstfahren, gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Preis-Offerten an Schm. Gerlinde, Stadt, Krankenhaus.

Gebrauchter größerer Kachelofen gut erhalten, zu kauf. gesucht. Gebroder Rahm, Gartenfeldstraße 55.

Ihre ausrangierten, auch defekten Ofen verkaufen Sie zu porteil. letzten Preisen bei Dohheimer Möbeler. Gedonplatz 3.

Hohe Preise zahlst für sauber gewasch. Polierleinen in größeren Stücken. Adolph Dams, Weberstraße 4.

Fflaschen Metalle, Papier, Säfte lauft an höchsten Preisen E. C. Sipper, Dranienstr. 23.

Ankauf von Gold-, Silber-, Platin-Gegenständen aller Art, auch in Bruch

Zahngelisse, Brennstifte zu allerhöchstem Tagespreis.

Max Ebbe, Moritzstraße 40. Telefon 2832.

Ankauf Antiquitäten, Perserteppiche, Miniaturen, Eisenfiguren, Porzellane, Sitzmöbel u. jede Art von Kleinkunst.

Zahle den reellsten Wert bei strengster Diskretion.

Alte und neue Kunst Jos. Hirsch, Kl. Burgstraße 6. Tel. 3405.

Wert-Gegenstände aller Art verkaufen Sie am reellsten zu dem höchsten Tageskurs nur bei

L. Schiffer Kirchgasse 50

gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Eing. gr. Tor. — Telefon 4394.

Ungenieter Verkauf. Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten.

Ankauf, Verkauf von Kunst u. Antiquitäten u. Schmuckgegenständen für Dekoration aller Art, auch japan., chinesis. und Orient- und Luxusgegenstände und Perserteppiche.

Auf Wunsch komme nach auswärts. Täglich geöffnet von 10—1 und 3—7 Uhr.

Raumkunst, Langgasse 14 Eingang Schützenhofstraße 1, 1. und Münchener Kunstgewerbehaus, Kochbrunnenplatz.

Bitte Inserat ausschneiden und aufbewahren.

Ankauf, Verkauf von Kunst u. Antiquitäten u. Schmuckgegenständen für Dekoration aller Art, auch japan., chinesis. und Orient- und Luxusgegenstände und Perserteppiche.

Auf Wunsch komme nach auswärts. Täglich geöffnet von 10—1 und 3—7 Uhr.

Raumkunst, Langgasse 14 Eingang Schützenhofstraße 1, 1. und Münchener Kunstgewerbehaus, Kochbrunnenplatz.

Bitte Inserat ausschneiden und aufbewahren.

Ankauf, Verkauf von Kunst u. Antiquitäten u. Schmuckgegenständen für Dekoration aller Art, auch japan., chinesis. und Orient- und Luxusgegenstände und Perserteppiche.

Auf Wunsch komme nach auswärts. Täglich geöffnet von 10—1 und 3—7 Uhr.

Raumkunst, Langgasse 14 Eingang Schützenhofstraße 1, 1. und Münchener Kunstgewerbehaus, Kochbrunnenplatz.

Bitte Inserat ausschneiden und aufbewahren.

Ankauf, Verkauf von Kunst u. Antiquitäten u. Schmuckgegenständen für Dekoration aller Art, auch japan., chinesis. und Orient- und Luxusgegenstände und Perserteppiche.

Auf Wunsch komme nach auswärts. Täglich geöffnet von 10—1 und 3—7 Uhr.

Raumkunst, Langgasse 14 Eingang Schützenhofstraße 1, 1. und Münchener Kunstgewerbehaus, Kochbrunnenplatz.

Bitte Inserat ausschneiden und aufbewahren.

Ankauf, Verkauf von Kunst u. Antiquitäten u. Schmuckgegenständen für Dekoration aller Art, auch japan., chinesis. und Orient- und Luxusgegenstände und Perserteppiche.

Auf Wunsch komme nach auswärts. Täglich geöffnet von 10—1 und 3—7 Uhr.

Raumkunst, Langgasse 14 Eingang Schützenhofstraße 1, 1. und Münchener Kunstgewerbehaus, Kochbrunnenplatz.

Bitte Inserat ausschneiden und aufbewahren.

Ankauf, Verkauf von Kunst u. Antiquitäten u. Schmuckgegenständen für Dekoration aller Art, auch japan., chinesis. und Orient- und Luxusgegenstände und Perserteppiche.

Auf Wunsch komme nach auswärts. Täglich geöffnet von 10—1 und 3—7 Uhr.

Raumkunst, Langgasse 14 Eingang Schützenhofstraße 1, 1. und Münchener Kunstgewerbehaus, Kochbrunnenplatz.

Behördlich genehmigte Ankaufsstelle für Platin - Gold - Silber sowie Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art, Zahngelisse, ganz und zerbrochen, Brennstifte zum Fabrikationsverbrauch fachmännisch reell höchstzahlend Carl Bender, Uhrmacher Michelsberg 23, 1. Etage. Eingang Schwalbacher Straße 65.

Wir kaufen stets zu höchsten Preisen Brillanten Gold-, Silber-, Platin-Gegenstände jeder Art. Juwelen-Ankaufsstelle Kiepholz Rheinstr. 56, Ecke Oranienstr.

Verkäufer von Pianos, Schmucl, Kassen-schränken, Herrschaftsmöbeln, Teppichen fragen zu ihrem eignen Vorteil erst mich. Otto Rannenberg, Auktionator u. Taxator, Dranienstraße 12.

Herrschaftsmöbel ganze Einrichtungen, einzelne Stücke, Nachlässe, Porzellane, sowie div. Gegenstände lauft zu zeitgemäßen Preisen. Telephon 3253. Jac. Zimmermann, Nerostraße 18. Taxiere für Herrschaften kostenlos.

Leere Wachsdozen und Schuhweissflaschen g. erh. lauft Duxemburg-Dronerie, Duxemburgstr. 8

Fflaschen aller Art, Weinfässer, Lumpen Neutuchabfälle Metalle, Metalle, gebrauchte Badeöfen u. Zinkwannen, sowie sonstiges Altmaterial lauft ständig zu hohen Preisen. Still, Blücherstr. 3. Rth. 2. Eingang durch die Torfabri.

Wein-flaschen zu allerhöchsten Preisen gesucht Dranienstr. 23 E. C. Sipper.

Alle Sorten brauchbare Flaschen Edele, Kelle, Altkupfer, Messing, Blei, Zink, Badewannen, Zinn-Geschirre, Zeitungspapier, Bücher, Säfte, Lumpen lauft zu höchsten Tagespreisen Zeigenbaum 18 Eltville Straße 18. Telefon 4638. Postkarte wird vernichtet.

Sehr hohe Bezahlung! Suche Kinder-Klappwagen, Küchenschrank Vertikos und verschiedene Möbel aller Art. Postkarte genügt. Karl Petri, Frankenstraße 26, 3. St.

Ein schulpflichtiges Kind findet sorgsame Aufnahme bei zwei Damen in gut. Hause. Schramm, Kaiser-Friedrich-Ring 11. Part.

Das allgemein als das beste bezeichnete Wiesbadener Felsenkeller-Bier liefert ich auch in Brauerei-Flaschenfüllung. 202 Brauerei-Ausschank „Felsenkeller“ Gustav Wappes, Bierstadter Straße.

Das allgemein als das beste bezeichnete Wiesbadener Felsenkeller-Bier liefert ich auch in Brauerei-Flaschenfüllung. 202 Brauerei-Ausschank „Felsenkeller“ Gustav Wappes, Bierstadter Straße.

Das allgemein als das beste bezeichnete Wiesbadener Felsenkeller-Bier liefert ich auch in Brauerei-Flaschenfüllung. 202 Brauerei-Ausschank „Felsenkeller“ Gustav Wappes, Bierstadter Straße.

Das allgemein als das beste bezeichnete Wiesbadener Felsenkeller-Bier liefert ich auch in Brauerei-Flaschenfüllung. 202 Brauerei-Ausschank „Felsenkeller“ Gustav Wappes, Bierstadter Straße.

Das allgemein als das beste bezeichnete Wiesbadener Felsenkeller-Bier liefert ich auch in Brauerei-Flaschenfüllung. 202 Brauerei-Ausschank „Felsenkeller“ Gustav Wappes, Bierstadter Straße.

Das allgemein als das beste bezeichnete Wiesbadener Felsenkeller-Bier liefert ich auch in Brauerei-Flaschenfüllung. 202 Brauerei-Ausschank „Felsenkeller“ Gustav Wappes, Bierstadter Straße.

Das allgemein als das beste bezeichnete Wiesbadener Felsenkeller-Bier liefert ich auch in Brauerei-Flaschenfüllung. 202 Brauerei-Ausschank „Felsenkeller“ Gustav Wappes, Bierstadter Straße.

Wenn Sie einen Perser Teppich verkaufen wollen, fragen Sie mich als Fachmann um Rat. Mizrahi, Kirchgasse 27, 1.

Bevor Sie Ihre Perser-Teppiche verkaufen hören Sie mein Angebot. Martha Gullich Emser Str. 2. Tel. 3529.

Bin ständig bestzählender Käufer für jegliches Herrschaftsmobiliar komplette Zimmer- und Kücheneinrichtungen, Einzel- und Polstermöbel aller Art bei kostenloser Tage und sofortiger Kasse. Karl Graubner, Adlerstraße 3. Am Kaiser-Friedrich-Bad.

Suche unbedingt modernes und fahrbereites Auto nicht über 10 Steuer-PS. Nur ausführliche Offerten mit genauer Preisangabe unter L. 828 an den Tagbl.-Berlag.

Mehrere Badeöfen und Zinkbadewannen sowie Messingluster lauft zu den höchsten Preisen Hofmann, Hermannstraße 6, 2. St. — Karte genügt. —

Kaufen zu äußerstem Tagespreis jede Quantität Almetalle, Kupfer, Messing, Blei, Zink, sowie Lumpen, Papier, Eisen etc. Rohprodukten Fa. Jakob Gauer Selenstr. 18 Tel. 1832 Selenstr. 18.

Achtung! Zahle nach wie vor für gute Weinflaschen konkurrenzlos hohen Preis für Bordeaux, Sekt u. Roanalfischen, sowie für sämtliche Almetalle, wie Kupfer, Messing, Zink, Blei, Zinn, alte Küter, Badewannen usw. die höchsten Tagespreise. Bernhardt, Dohheimer Straße 20, Mittelbau Hof. — Telefon 3698. Verkäufe werden kostenlos abgeholt.

Wir suchen zu kaufen: etwa 20000 Backsteine u. „ 2000 Salzziegel Stroedter-Werte A.-G. Viebrich a. Rh., Rheingaustr. 32/38.

Das allgemein als das beste bezeichnete Wiesbadener Felsenkeller-Bier liefert ich auch in Brauerei-Flaschenfüllung. 202 Brauerei-Ausschank „Felsenkeller“ Gustav Wappes, Bierstadter Straße.

Das allgemein als das beste bezeichnete Wiesbadener Felsenkeller-Bier liefert ich auch in Brauerei-Flaschenfüllung. 202 Brauerei-Ausschank „Felsenkeller“ Gustav Wappes, Bierstadter Straße.



Steigen Sie eine Treppe, dann sparen **Sie viel Geld!**

Kein Laden!

Meine Preise für die Pfingst-Woche!

Herren-Anzüge, dunkel . . . 90 000.—	Gestreifte Hosen . . von 24 000.— an	Stoff-Breeches-Hosen von 25 000.— an
Mode- „ 168 000.—, 145 000.—	Feldgrau „ . . von 24 000.— an	Cord- „ „ von 32 000.— an
Burschen-Anzüge 80 000.—	Schwarze „ . . von 30 000.— an	Mode- „ „ von 29 500.— an
Gummi-Mäntel . . . von 95 000.— an	Felertags- „ . . von 28 000.— an	sowie Sommer-Joppen u. Manchester-Hosen zu sehr billigen Preisen.

Verkaufslager ● A. Glücklich ● 7, 1 r. Michelsberg 7, 1 r.

Kaufgejuch

Motorrad

mit Getriebe, mod. Konstruktion, tabellarisch im Buch, zu kaufen gesucht. Preisofferten u. G. 826 an den Tagbl.-Verlag.

Motorrad

gut erhalten, nicht unter 4 PS., neueres Modell, Getriebemotorschne, zu kaufen gesucht.

Off. mit Preisangabe u. D. 829 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Motorrad

„Wanderer“ od. H. S. II mit Getriebe fahrbereit, zu kaufen gesucht. Offerten u. Preisangaben unter R. 829 an den Tagbl.-Verlag.

Sunder-Slappwagen

gesucht. Off. unter G. 790 an den Tagbl.-Verlag.

Pfingst-Angebot!
Mäßige Preise!

Damen-Wäsche

Taghemden	9 600, 8 800, 7 800
Beinkleider	11 000, 8 500
Nachjacken	11 000, 10 500
Nachthemden	22 000, 18 400
Tailen-Röcke	26 500, 19 500

Herren-Wäsche

Mako-Einsatz-Hemden, Ia	15 500
Zephyr-Hemden mit 2 Kragen	22 000
Mako-Hosen 15 000 Herren-Socken . 1850	

Herrenstoffe von 16 000 A an
Besonders preiswert:

Sommer-Anzüge — Schlosser-Anzüge — Sommer-Joppen — Breeches-Hosen in Stoffen u. in Manchester
Damen-Kleiderstoffe in Frotté — Zephyr — Perkals — Flanelle — Oxfordstoffe — Schürzenstoffe — Blau-Leinen — Strickwolle — Nähgarne — Spitzen — Damen-Strümpfe — Rosenträger.

H. Turner, Wörthstraße 3.

Achtung! Staunend billiges Angebot.

Kompl. Kücheneinrichtung mit 1 u. 2 Schränken von 200 000 Mk. an, schöner Herrenschränktisch mit Aufsatz und feiner Bronzegarnitur, Küchen- und Zimmertische von 16 000 Mk. an, Küchen- und Zimmerstühle von 10 000 Mk. an, 6 egale Roststühle spottbillig, eintür. Kleiderschränke, Nachtschränke, 1 prima Handnähmaschine, gute Grasmähmaschine, sowie versch. Gegenstände preiswert. Sämtliche Sachen sind sehr gut erhalten.

Gebrüder Engelhardt, Wörthstr. 3.

Im Zentrum der Stadt gelegen:

Hotel-Restaurant „Einhorn“

Gg. Müller, Marktstraße 32.

Vorzügliche Küche Moderne Fremdenzimmer

Spezial-Ausschank:

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Christine
Franger-Litter
Herrenstoffe
gut! preiswert!
Dotzheimer Str. 25
Eing. Hellmundstr.

Billig! Billig!
Etwas reif gewordene
Handkäse.
Wege
Roonstraße 13, im Hof.

Mietfahrten

mit erstklassigen

Personen-Autos

Ingenieur-Büro

W. Goldstein

Kl. Burgstraße 2, II.

Tel. 1341 u. 277

Achtung! Achtung!

Trotz kalter Steigerung verkaufe noch mit alten Preisen. Günstige Gelegenheit in Herren- u. Damen-Hosen in verschiedenen modernen Farben, sehr preiswert, solange noch alter Vorrat vorhanden.

Gelegenheit nicht verpassen!

Etagegeschäft Salz

Friedrichstraße 8, Hinterh. 1.

Aus Schiff haben wir äußerst preiswert abgegeben:
Prima abgeseibte Rohbraunkohlen.

Ab Lager:

engl. Nuß- und

holl. Anthrazitkohlen

Brennholz

bei billigsten Preisen.

F 190

Bug & Schaefer, G. m. b. H.

Mainz

Mainz-Rastel

Weihergarten 13

Mainzer Str. 32

Lastautomobil - Verkehr
für alle Güter!

Speditionen • Speicherei im grossen
Lagerhaus Viktoriastrasse No. 4—6
Möbel-Transporte
auf dem Kontinent und nach Übersee

Berthold Jacoby

Wiesbaden • Hamburg • London • Madrid

Hauptbüro

in Wiesbaden: **Taunusstr. 9** (gegenüber dem Kochbrunnen)

Telephone 3847, 3848, 3849

Schneider!

Die weitgehendsten und günstigsten **Konditionen** erhalten Sie im **Aachener Tuchhaus**, Nerostraße 19. Tel. 4791.

Sprachlehrinstitut

Rheinstraße 32.

x

Berlitz-Schule

Gegründet 1878.

Auf vielseitigen Wunsch von Bankbeamten ist französischer Zirkel auf 8-9 Uhr abends verlegt. Geführt von erster Lehrkraft.

Hohe Belohnung

demjenigen, der mir zweifelhafte Angaben zur Wiedererlangung meines Rades — Marke Dürkopp, gelbe Felgen — machen kann, das mir am Morgen des 16. d. M. aus meiner Wohnung gestohlen wurde.

Karl Ludwig Diehl
Geisbergstraße 26.

Eleg. weißes Tuch-Kostüm

(Größe 44). Kostüm, fast neu erste Schneiderarbeit. Seidentreilen, best. Seidentreilen mit passenden Maß. (Größe 44). Damen-Lad. (mit Hosen). Größe 38, neue Garbade. Reithose, Derby-Hut u. Reithut. fast neuer großer Reithut mit Einlag. 4 Bänder. 62x96x56 groß u. ein klein. Hand-Reithut. Vulkantücher. fast neu preiswert zu verkaufen.

Regozini-Gieben
Gnellenaustraße 35, 1.

Ausstellung der

**„Grabdenkmal u.
Friedhofs-Kunst
Wiesbaden“**

Wiesbaden, Gieselerstraße 3
Frankfurt a. M. Leipzig
Petersstraße 1 Schulstraße 1

Wiesbaden, Nicolassstr. 3
bei jedem Eintritt geöffnet von 9-1, 3-5 Uhr

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Tode meines lieben Mannes und Schwiegervaters sprechen wir allen Bekannten, Freunden und Verwandten unsern innigsten Dank aus.

**Berta Willig, Wwe.
Paul Haubrich.**

Hanns Adelbert

Die glückliche Geburt eines kräftigen Bubens zeigen hocherfreut an

**Richard Bürkle u. Frau
Lydia, geb. Schreiber.**

Wiesbaden, 15. Mai 1923.
Adolfsallee 14, P.

Die glückliche Geburt ihres dritten

Jungen

Hanns Dieter — zeigen in dankbarer Freude an

Rechtsanwalt **Dr. Adolph u. Frau,
Hilde, geb. Blum.**

Wiesbaden, den 15. Mai 1923.

Erna

Uns ist ein

Kindlein

heute geboren. Dies zeigt allen Bekannten erfreut an

**Gustav Müller und Frau.
Wiesbaden (Gödenstr. 29), d. 12. 5. 23.**

Cydia Ulla

Die glückliche Geburt eines kräftigen gesunden

Mäddchens

zeigen hiermit an

**Peter Hoffmann u. Frau,
Heddi, geb. Haar.**

Wiesbaden, den 15. Mai 1923.

Statt Karten

**Ida Bendheim
Karl Kahn**

Verlobte.

Wiesbaden
Webergasse 12

Frankfurt a. M.
Roßmarkt 10

Statt Karten

**Jose Stenger
Walter Becker**
Verlobte.

Wiesbaden, im Mai 1923.

Dipl.-Ing. **Fritz Klockom
Tilli Klockom**

geb. Schröder

Vermählte.

Gessen

15. Mai 1923.

Wiesbaden

Seifenpulver

mit dem



Ist frei von Sauerstoff und Sachen
Die jeder Wäsche Schaden machen.

Vertreter:

**J. Ellrich
Bleichstraße 25.**

Gebrauchte Auto-Schlänche

die Größen: 11/16, 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 7 1/2, 8, 8 1/2, 9, 9 1/2, 10, 10 1/2, 11, 11 1/2, 12, 12 1/2, 13, 13 1/2, 14, 14 1/2, 15, 15 1/2, 16, 16 1/2, 17, 17 1/2, 18, 18 1/2, 19, 19 1/2, 20, 20 1/2, 21, 21 1/2, 22, 22 1/2, 23, 23 1/2, 24, 24 1/2, 25, 25 1/2, 26, 26 1/2, 27, 27 1/2, 28, 28 1/2, 29, 29 1/2, 30, 30 1/2, 31, 31 1/2, 32, 32 1/2, 33, 33 1/2, 34, 34 1/2, 35, 35 1/2, 36, 36 1/2, 37, 37 1/2, 38, 38 1/2, 39, 39 1/2, 40, 40 1/2, 41, 41 1/2, 42, 42 1/2, 43, 43 1/2, 44, 44 1/2, 45, 45 1/2, 46, 46 1/2, 47, 47 1/2, 48, 48 1/2, 49, 49 1/2, 50, 50 1/2, 51, 51 1/2, 52, 52 1/2, 53, 53 1/2, 54, 54 1/2, 55, 55 1/2, 56, 56 1/2, 57, 57 1/2, 58, 58 1/2, 59, 59 1/2, 60, 60 1/2, 61, 61 1/2, 62, 62 1/2, 63, 63 1/2, 64, 64 1/2, 65, 65 1/2, 66, 66 1/2, 67, 67 1/2, 68, 68 1/2, 69, 69 1/2, 70, 70 1/2, 71, 71 1/2, 72, 72 1/2, 73, 73 1/2, 74, 74 1/2, 75, 75 1/2, 76, 76 1/2, 77, 77 1/2, 78, 78 1/2, 79, 79 1/2, 80, 80 1/2, 81, 81 1/2, 82, 82 1/2, 83, 83 1/2, 84, 84 1/2, 85, 85 1/2, 86, 86 1/2, 87, 87 1/2, 88, 88 1/2, 89, 89 1/2, 90, 90 1/2, 91, 91 1/2, 92, 92 1/2, 93, 93 1/2, 94, 94 1/2, 95, 95 1/2, 96, 96 1/2, 97, 97 1/2, 98, 98 1/2, 99, 99 1/2, 100, 100 1/2, 101, 101 1/2, 102, 102 1/2, 103, 103 1/2, 104, 104 1/2, 105, 105 1/2, 106, 106 1/2, 107, 107 1/2, 108, 108 1/2, 109, 109 1/2, 110, 110 1/2, 111, 111 1/2, 112, 112 1/2, 113, 113 1/2, 114, 114 1/2, 115, 115 1/2, 116, 116 1/2, 117, 117 1/2, 118, 118 1/2, 119, 119 1/2, 120, 120 1/2, 121, 121 1/2, 122, 122 1/2, 123, 123 1/2, 124, 124 1/2, 125, 125 1/2, 126, 126 1/2, 127, 127 1/2, 128, 128 1/2, 129, 129 1/2, 130, 130 1/2, 131, 131 1/2, 132, 132 1/2, 133, 133 1/2, 134, 134 1/2, 135, 135 1/2, 136, 136 1/2, 137, 137 1/2, 138, 138 1/2, 139, 139 1/2, 140, 140 1/2, 141, 141 1/2, 142, 142 1/2, 143, 143 1/2, 144, 144 1/2, 145, 145 1/2, 146, 146 1/2, 147, 147 1/2, 148, 148 1/2, 149, 149 1/2, 150, 150 1/2, 151, 151 1/2, 152, 152 1/2, 153, 153 1/2, 154, 154 1/2, 155, 155 1/2, 156, 156 1/2, 157, 157 1/2, 158, 158 1/2, 159, 159 1/2, 160, 160 1/2, 161, 161 1/2, 162, 162 1/2, 163, 163 1/2, 164, 164 1/2, 165, 165 1/2, 166, 166 1/2, 167, 167 1/2, 168, 168 1/2, 169, 169 1/2, 170, 170 1/2, 171, 171 1/2, 172, 172 1/2, 173, 173 1/2, 174, 174 1/2, 175, 175 1/2, 176, 176 1/2, 177, 177 1/2, 178, 178 1/2, 179, 179 1/2, 180, 180 1/2, 181, 181 1/2, 182, 182 1/2, 183, 183 1/2, 184, 184 1/2, 185, 185 1/2, 186, 186 1/2, 187, 187 1/2, 188, 188 1/2, 189, 189 1/2, 190, 190 1/2, 191, 191 1/2, 192, 192 1/2, 193, 193 1/2, 194, 194 1/2, 195, 195 1/2, 196, 196 1/2, 197, 197 1/2, 198, 198 1/2, 199, 199 1/2, 200, 200 1/2, 201, 201 1/2, 202, 202 1/2, 203, 203 1/2, 204, 204 1/2, 205, 205 1/2, 206, 206 1/2, 207, 207 1/2, 208, 208 1/2, 209, 209 1/2, 210, 210 1/2, 211, 211 1/2, 212, 212 1/2, 213, 213 1/2, 214, 214 1/2, 215, 215 1/2, 216, 216 1/2, 217, 217 1/2, 218, 218 1/2, 219, 219 1/2, 220, 220 1/2, 221, 221 1/2, 222, 222 1/2, 223, 223 1/2, 224, 224 1/2, 225, 225 1/2, 226, 226 1/2, 227, 227 1/2, 228, 228 1/2, 229, 229 1/2, 230, 230 1/2, 231, 231 1/2, 232, 232 1/2, 233, 233 1/2, 234, 234 1/2, 235, 235 1/2, 236, 236 1/2, 237, 237 1/2, 238, 238 1/2, 239, 239 1/2, 240, 240 1/2, 241, 241 1/2, 242, 242 1/2, 243, 243 1/2, 244, 244 1/2, 245, 245 1/2, 246, 246 1/2, 247, 247 1/2, 248, 248 1/2, 249, 249 1/2, 250, 250 1/2, 251, 251 1/2, 252, 252 1/2, 253, 253 1/2, 254, 254 1/2, 255, 255 1/2, 256, 256 1/2, 257, 257 1/2, 258, 258 1/2, 259, 259 1/2, 260, 260 1/2, 261, 261 1/2, 262, 262 1/2, 263, 263 1/2, 264, 264 1/2, 265, 265 1/2, 266, 266 1/2, 267, 267 1/2, 268, 268 1/2, 269, 269 1/2, 270, 270 1/2, 271, 271 1/2, 272, 272 1/2, 273, 273 1/2, 274, 274 1/2, 275, 275 1/2, 276, 276 1/2, 277, 277 1/2, 278, 278 1/2, 279, 279 1/2, 280, 280 1/2, 281, 281 1/2, 282, 282 1/2, 283, 283 1/2, 284, 284 1/2, 285, 285 1/2, 286, 286 1/2, 287, 287 1/2, 288, 288 1/2, 289, 289 1/2, 290, 290 1/2, 291, 291 1/2, 292, 292 1/2, 293, 293 1/2, 294, 294 1/2, 295, 295 1/2, 296, 296 1/2, 297, 297 1/2, 298, 298 1/2, 299, 299 1/2, 300, 300 1/2, 301, 301 1/2, 302, 302 1/2, 303, 303 1/2, 304, 304 1/2, 305, 305 1/2, 306, 306 1/2, 307, 307 1/2, 308, 308 1/2, 309, 309 1/2, 310, 310 1/2, 311, 311 1/2, 312, 312 1/2, 313, 313 1/2, 314, 314 1/2, 315, 315 1/2, 316, 316 1/2, 317, 317 1/2, 318, 318 1/2, 319, 319 1/2, 320, 320 1/2, 321, 321 1/2, 322, 322 1/2, 323, 323 1/2, 324, 324 1/2, 325, 325 1/2, 326, 326 1/2, 327, 327 1/2, 328, 328 1/2, 329, 329 1/2, 330, 330 1/2, 331, 331 1/2, 332, 332 1/2, 333, 333 1/2, 334, 334 1/2, 335, 335 1/2, 336, 336 1/2, 337, 337 1/2, 338, 338 1/2, 339, 339 1/2, 340, 340 1/2, 341, 341 1/2, 342, 342 1/2, 343, 343 1/2, 344, 344 1/2, 345, 345 1/2, 346, 346 1/2, 347, 347 1/2, 348, 348 1/2, 349, 349 1/2, 350, 350 1/2, 351, 351 1/2, 352, 352 1/2, 353, 353 1/2, 354, 354 1/2, 355, 355 1/2, 356, 356 1/2, 357, 357 1/2, 358, 358 1/2, 359, 359 1/2, 360, 360 1/2, 361, 361 1/2, 362, 362 1/2, 363, 363 1/2, 364, 364 1/2, 365, 365 1/2, 366, 366 1/2, 367, 367 1/2, 368, 368 1/2, 369, 369 1/2, 370, 370 1/2, 371, 371 1/2, 372, 372 1/2, 373, 373 1/2, 374, 374 1/2, 375, 375 1/2, 376, 376 1/2, 377, 377 1/2, 378, 378 1/2, 379, 379 1/2, 380, 380 1/2, 381, 381 1/2, 382, 382 1/2, 383, 383 1/2, 384, 384 1/2, 385, 385 1/2, 386, 386 1/2, 387, 387 1/2, 388, 388 1/2, 389, 389 1/2, 390, 390 1/2, 391, 391 1/2, 392, 392 1/2, 393, 393 1/2, 394, 394 1/2, 395, 395 1/2, 396, 396 1/2, 397, 397 1/2, 398, 398 1/2, 399, 399 1/2, 400, 400 1/2, 401, 401 1/2, 402, 402 1/2, 403, 403 1/2, 404, 404 1/2, 405, 405 1/2, 406, 406 1/2, 407, 407 1/2, 408, 408 1/2, 409, 409 1/2, 410, 410 1/2, 411, 411 1/2, 412, 412 1/2, 413, 413 1/2, 414, 414 1/2, 415, 415 1/2, 416, 416 1/2, 417, 417 1/2, 418, 418 1/2, 419, 419 1/2, 420, 420 1/2, 421, 421 1/2, 422, 422 1/2, 423, 423 1/2, 424, 424 1/2, 425, 425 1/2, 426, 426 1/2, 427, 427 1/2, 428, 428 1/2, 429, 429 1/2, 430, 430 1/2, 431, 431 1/2, 432, 432 1/2, 433, 433 1/2, 434, 434 1/2, 435, 435 1/2, 436, 436 1/2, 437, 437 1/2, 438, 438 1/2, 439, 439 1/2, 440, 440 1/2, 441, 441 1/2, 442, 442 1/2, 443, 443 1/2, 444, 444 1/2, 445, 445 1/2, 446, 446 1/2, 447, 447 1/2, 448, 448 1/2, 449, 449 1/2, 450, 450 1/2, 451, 451 1/2, 452, 452 1/2, 453, 453 1/2, 454, 454 1/2, 455, 455 1/2, 456, 456 1/2, 457, 457 1/2, 458, 458 1/2, 459, 459 1/2, 460, 460 1/2, 461, 461 1/2, 462, 462 1/2, 463, 463 1/2, 464, 464 1/2, 465, 465 1/2, 466, 466 1/2, 467, 467 1/2, 468, 468 1/2, 469, 469 1/2, 470, 470 1/2, 471, 471 1/2, 472, 472 1/2, 473, 473 1/2, 474, 474 1/2, 475, 475 1/2, 476, 476 1/2, 477, 477 1/2, 478, 478 1/2, 479, 479 1/2, 480, 480 1/2, 481, 481 1/2, 482, 482 1/2, 483, 483 1/2, 484, 484 1/2, 485, 485 1/2, 486, 486 1/2, 487, 487 1/2, 488, 488 1/2, 489, 489 1/2, 490, 490 1/2, 491, 491 1/2, 492, 492 1/2, 493, 493 1/2, 494, 494 1/2, 495, 495 1/2, 496, 496 1/2, 497, 497 1/2, 498, 498 1/2, 499, 499 1/2, 500, 500 1/2, 501, 501 1/2, 502, 502 1/2, 503, 503 1/2, 504, 504 1/2, 505, 505 1/2, 506, 506 1/2, 507, 507 1/2, 508, 508 1/2, 509, 509 1/2, 510, 510 1/2, 511, 511 1/2, 512, 512 1/2, 513, 513 1/2, 514, 514 1/2, 515, 515 1/2, 516, 516 1/2, 517, 517 1/2, 518, 518 1/2, 519, 519 1/2, 520, 520 1/2, 521, 521 1/2, 522, 522 1/2, 523, 523 1/2, 524, 524 1/2, 525, 525 1/2, 526, 526 1/2, 527, 527 1/2, 528, 528 1/2, 529, 529 1/2, 530, 530 1/2, 531, 531 1/2, 532, 532 1/2, 533, 533 1/2, 534, 534 1/2, 535, 535 1/2, 536, 536 1/2, 537, 537 1/2, 538, 538 1/2, 539, 539 1/2, 540, 540 1/2, 541, 541 1/2, 542, 542 1/2, 543, 543 1/2, 544, 544 1/2, 545, 545 1/2, 546, 546 1/2, 547, 547 1/2, 548, 548 1/2, 549, 549 1/2, 550, 550 1/2, 551, 551 1/2, 552, 552 1/2, 553, 553 1/2, 554, 554 1/2, 555, 555 1/2, 556, 556 1/2, 557, 557 1/2, 558, 558 1/2, 559, 559 1/2, 560, 560 1/2, 561, 561 1/2, 562, 562 1/2, 563, 563 1/2, 564, 564 1/2, 565, 565 1/2, 566, 566 1/2, 567, 567 1/2, 568, 568 1/2, 569, 569 1/2, 570, 570 1/2, 571, 571 1/2, 572, 572 1/2, 573, 573 1/2, 574, 574 1/2, 575, 575 1/2, 576, 576 1/2, 577, 577 1/2, 578, 578 1/2, 579, 579 1/2, 580, 580 1/2, 581, 581 1/2, 582, 582 1/2, 583, 583 1/2, 584, 584 1/2, 585, 585 1/2, 586, 586 1/2, 587, 587 1/2, 588, 588 1/2, 589, 589 1/2, 590, 590 1/2, 591, 591 1/2, 592, 592 1/2, 593, 593 1/2, 594, 594 1/2, 595, 595 1/2, 596, 596 1/2, 597, 597 1/2, 598, 598 1/2, 599, 599 1/2, 600, 600 1/2, 601, 601 1/2, 602, 602 1/2, 603, 603 1/2, 604, 604 1/2, 605, 605 1/2, 606, 606 1/2, 607, 607 1/2, 608, 608 1/2, 609, 609 1/2, 610, 610 1/2, 611, 611 1/2, 612, 612 1/2, 613, 613 1/2, 614, 614 1/2, 615, 615 1/2, 616, 616 1/2, 617, 617 1/2, 618, 618 1/2, 619, 619 1/2, 620, 620 1/2, 621, 621 1/2, 622, 622 1/2, 623, 623 1/2, 624, 624 1/2, 625, 625 1/2, 626, 626 1/2, 627, 627 1/2, 628, 628 1/2, 629, 629 1/2, 630, 630 1/2, 631, 631 1/2, 632, 632 1/2, 633, 633 1/2, 634, 634 1/2, 635, 635 1/2, 636, 636 1/2, 637, 637 1/2, 638, 638 1/2, 639, 639 1/2, 640, 640 1/2, 641, 641 1/2, 642, 642 1/2, 643, 643 1/2, 644, 644 1/2, 645, 645 1/2, 646, 646 1/2, 647, 647 1/2, 648, 648 1/2, 649, 649 1/2, 650, 650 1/2, 651, 651 1/2, 652, 652 1/2, 653, 653 1/2, 654, 654 1/2, 655, 655 1/2, 656, 656 1/2, 657, 657 1/2, 658, 658 1/2, 659, 659 1/2, 660, 660 1/2, 661, 661 1/2, 662, 662 1/2, 663, 663 1/2, 664, 664 1/2, 66